

Sektion Engelberg

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Einladung Generalversammlung 2025

Protokoll GV 2024

Berichte 2024

Tourenberichte

NACHRICHTEN

Sektion Engelberg

März 2025 · 109



20% RABATT

AUF DEINEN NÄCHSTEN EINKAUF!

Profitiere von 20% auf das gesamte
Sortiment – einfach diesen Gutschein
vorweisen und sparen.

Gültig bis Ende Juni 2025.

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.
Ausgenommen sind elektronische Geräte,
Serviceleistungen, Bikes und Swarovski.

THE HEART OF SPORT

| | | |
|--|-----------------------|-------------------------------|
| Titlis Sport AG | Titlis Rent AG | Titlis Trübsee Shop AG |
| Klosterstrasse 9 | Gerschnistrasse 12 | Gerschnistrasse 12 |
| 6390 Engelberg | 6390 Engelberg | 6390 Engelberg |
| T +41 41 639 60 70 | T +41 41 638 00 00 | T +41 41 639 67 70 |
| info@intersport-titlis.ch · www.intersport-titlis.ch | | |

 **INTERSPORT®**
TITLIS

Sektions - Nachrichten Nr. 109

Engelberg

März 2025

| | | |
|--------------|---|------------------------------|
| Redaktion | Marie-Louise Britschgi, Untergass 1, 6063 Stalden 079 352 18 71 | ml.britschgi@bluewin.ch |
| Mutationen / | Franziska Christen, Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg | |
| Adressen | 076 309 34 71 | sekretariat@sac-engelberg.ch |
| Homepage | Hans von Rotz | sac@hvr.ch |
| Druck | Küchler Druck AG, 6074 Giswil 041 672 22 22 | satz@kuechlerdruck.ch |
| Auflage | 1000 Exemplare; Versand an die Sektionsmitglieder | |
| Erscheinen | zweimal jährlich: März / Oktober Redaktionsschluss für Nr. 110: 15. September 2025 | |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Einladung zur 115. Ordentlichen Generalversammlung | 5 |
| Protokoll der 114. Ord. Generalversammlung 2024 | 7 |
| Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2024 | 19 |
| Jahresbericht Biwak am Grassen 2024 | 23 |
| Jahresbericht JO SAC Engelberg 2024 | 25 |
| Jahresbericht Rettungsstation Engelberg 2024 | 26 |
| Jahresbericht Tourenchef 2024 | 34 |
| Mitgliederwesen und Ehrungen 2024 | 36 |
| Aktueller Stand Projekt Grassenbiwak 2027 | 38 |
| Die Webseite wird erneuert | 41 |
| Tourenwochen 2025 | 42 |
| Engagement im Sinne der Sektion - wer wirkt im Vorstand mit? | 45 |
| Tourenberichte Sommer 2024 bis Februar 2025 | 46 |

Titelbild: Mitte Januar 2025 fand die Vollmondskitour auf den Bitzistock statt, das mit anschliessendem Fondueplausch im Restaurant Untertrübsee. Siehe dazu den Bericht auf Seite 57.

HOLZKUGELPFAD



Spass für die ganze Familie - Von der Brunnihütte bis ins Ristis

Amrhein
sehen und gesehen werden
Optik

Engelberg • Titliszentrum 6 • 041 638 08 38 • www.amrhein-optik.ch

Einladung zur 115. Ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Engelberg

Samstag, 12. April 2025, Beginn GV ca. 20.00 Uhr nach dem Essen

Hotel Restaurant Espen, Engelberg

Apéro ab 18.30 Uhr, anschliessend **19.00 Uhr fakultatives Abendessen**

Traktandenliste

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste
- 3 Genehmigung des Protokolls der 114. Ord. GV vom 19. April 2024
- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 5 Berichte und Rechnungen:
 - Sektionskasse, Brunnihütte, Biwak am Grassen, JO, Alpine Rettungsstation
- 6 Sektionskasse
 - Genehmigung des Voranschlages 2026
 - Festlegung des Jahresbeitrages 2026
- 7 Wahlen
 - Vorstand: Ersatzwahl Kassier sowie Bestätigungswahl von Aktuar und Beisitzer Peter Schlumpf
 - Rechnungsrevisoren: Bestätigungswahl Herbert Waser
- 8 Tourenwesen, Tourenprogramm
- 9 Schlussbericht zum Verkauf der Brunnihütte
- 10 Informationen Projekt Grassenbiwak
- 11 Anträge von Sektionsmitgliedern gemäss Art. 6.1 der Statuten
- 12 Mitgliederwesen: Ehrungen und Neuaufnahmen
- 13 Verschiedenes
 - Information neue Webseite

Anschliessend gemütliches Beisammensein

Engelberg, im März 2025

SAC Engelberg
Der Vorstand



Kloster Schreinerei
Engelberg

Benediktinerabtei seit 1120



www.klosterschreinerei.ch

Protokoll der 114. Ord. Generalversammlung 2024

Ort: Saal Hotel Restaurant Espen, Engelberg
Zeit: 19. April 2024, 20.05 – 21.25 Uhr
Vorsitz: Sektionspräsident Werner Hertzog

1. Begrüssung

Präsident Werner Hertzog eröffnet die Versammlung um 20.05 Uhr. Er heisst besonders willkommen:

- Alex Höchli, Talammann
- die Ehrenmitglieder unserer Sektion: Bea Odermatt, Gody Amstutz, Peter Hurschler, Stephan Hengartner, Ruedi Ettl
- die Alpgenossen
- Fähnrich Fredi Schleiss
- Fahngotte Josy Berwert
- Fredi Miller, VR-Präsident Brunnibahnen AG
- Roman Barmettler, Geschäftsführer Brunnibahnen AG

Entschuldigt haben sich:

- die Ehrenmitglieder Berta Staffelbach, Gaby Wermelinger, Bärli Büttler, Ruedi Obrecht, Sepp Hess
- Andres Lietha, Tourismusdirektor
- Ruedi Baumgartner, Präsident ARZ
- Fredi Abächerli, Bergführerverein Unterwalden
- Paul Häcki, Wasserversorgung Obhag
- Erich Anderhalden, Tourenchef
- Hans von Rotz, Chef der Rettungskolonie
- Herbert Waser, Revisor
- Robert Meier, Revisor
- Käthi Joller, Hütten- und Gastwirtin Brunnihütte
- einige eingeladene Jubilare und
- zahlreiche Sektionsmitglieder

Feststellungen

Werner Hertzog weist nach der Begrüssung auf die Formalien mit der Einladung hin. Die Einladung wurde rechtzeitig und zusammen mit den Traktanden der heutigen Generalversammlung in den Clubnachrichten Nr. 107 im März 2024 veröffentlicht. Die Zahlen zu den Jahresrechnungen 2023 wurden, wie im vergangenen Jahr, auf der Webseite der Sektion veröffentlicht. Der Präsident ersucht die Anwesenden, sich in der Diskussion mit Vornamen und Namen zu melden.

Werner bedankt sich für die grosse und bravouröse Arbeit von Vorstandsmitglied Marie-Louise Britschgi. Sie hat wiederum ein umfangreiches und informatives "Clubheft"

redigiert und verschickt. Weiter bedankt sich der Präsident bei den Inseratesammlerinnen und -sammlern, den Tourenberichteschreiber/innen und Werner ermuntert die Sektionsmitglieder, die Inserenten zu berücksichtigen.

Werner Hertzog teilt mit, dass im vergangenen Vereinsjahr folgende Mitglieder verstorben sind:

Heidi Amstalden, Giswil, 42 Mitgliedjahre

Gilbert Bosshard, Luzern, 42 Mitgliedjahre

Theodor Loew, Providence Rhode Island, 50 Mitgliedjahre

Hans Matter, Engelberg, 78 Mitgliedjahre

Hans Waser, Engelberg, 55 Mitgliedjahre

Der Präsident entbietet den Angehörigen sein Beileid. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

2. Präsenz, Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Aufgrund der Präsenzliste sind heute 62 stimmberechtigte Sektionsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 32.

Der Präsident schlägt Eugen Waser und Robi Hurschler als Stimmzähler vor. Die Vorgeschlagenen werden gewählt.

Werner ersucht die Anwesenden, bei Abstimmungen die Stimmkarte zu benutzen. Im Anschluss an die Generalversammlung können die Stimmkarten wieder zurückgegeben bzw. auf dem Tisch beim Ausgang abgelegt werden.

Werner Hertzog stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Er weist auf eine Korrektur hin: Sepp Hurschler hat sein Amt als Hüttenchef der Brunnihütte bisher ad interim wahrgenommen. Er stellt sich nun offiziell für dieses Amt zur Wahl. Dies ist eine Ergänzung zum Traktandum 7.

Anträge aus der Sektion sind im Voraus keine eingegangen. Das Wort zur Traktandenliste wird von der Versammlung nicht gewünscht, womit die Traktandenliste genehmigt ist. Damit eröffnet der Präsident die Versammlung offiziell.

3. Genehmigung Protokoll der 113. ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2023 sowie Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 25. November 2023

Werner Hertzog weist auf die Veröffentlichung der Protokolle in den Clubnachrichten hin. Das Wort zu den Protokollen wird nicht verlangt. Die Protokolle werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht von Präsident Werner Hertzog ist in den Clubnachrichten 107, Seiten 29 und 31, im März veröffentlicht worden. Er verzichtet auf das Vorlesen seines Berichtes. Er fragt an, ob Fragen aufgetaucht sind. Beide Themenschwerpunkte im vergangenen Jahr, der Verkauf der Brunnihütte und der Ersatzneubau des Grassenbiwaks, werden heute noch behandelt und über den Stand der Dinge informiert.

Als Sektionspräsident vertritt Werner uns beim Zentralverband des SAC, auch und vor allem an der Präsidentenkonferenz und in der Abgeordnetenversammlung. Normalerweise gibt es darüber wenig Aufregendes zu berichten. Diesmal ist es etwas anders. Werner berichtet über die Anstrengungen des Zentralverbands zur Konsolidierung der finanziellen Situation. Der Verband ist nach der Sportkletter-Weltmeisterschaft in einer kritischen Situation. Aus dem Anlass resultierte ein happiger Verlust von 1.6 Mio. Franken. Mittlerweile ist eine Untersuchungskommission an der Arbeit, welche die Vorgänge rund um die WM untersucht. Werner ist der Auffassung, dass der ZV zu naiv vorgegangen ist und ein Controlling gefehlt hat. Böser Wille oder kriminelle Absichten können den Organisatoren seines Erachtens nicht unterstellt werden. Die Situation hat auch zu personellen Veränderungen auf der Geschäftsstelle geführt. Ein neuer Geschäftsführer ist bestimmt und ein Finanzfachmann hat ein realistisches Budget erstellt. Werner hofft, dass wieder Ruhe einkehren wird. Ob der Mitgliederbeitrag des Zentralvorstands angehoben wird, ist noch nicht entschieden. Das Wort zum Jahresbericht wird nicht verlangt. Die Versammlung bedankt sich beim Präsidenten mit einem Applaus für seinen Jahresbericht.

5. Berichte und Rechnungen

Die Rechnungen wurden im Voraus auf der Webseite der Sektion publiziert. Auf die Veröffentlichung in den Clubnachrichten wurde erneut verzichtet. Rechnungsführerin Christine Stöckli stellt die wichtigsten Zahlen des Rechnungsjahrs 2023 vor. Ein Handout liegt auf den Tischen. Die Sektionskasse schliesst mit einem Gewinn von 8'631.87 Franken. Zu einigen Positionen der Jahresrechnung gibt Christine den Anwesenden Detailinformationen.

Geni Waser stellt die Zahlen der Jahresrechnung Brunnihütte vor. Er führt anstelle und zur Entlastung von Christine Stöckli die Rechnung der Brunnihütte. Diese hat im vergangenen Jahr einen Verlust von rund 19'000 Franken erwirtschaftet. Vor allem, weil die Hütte einen Monat geschlossen war und die entsprechenden Pachtzinseinnahmen fehlten, ist der Verlust höher als budgetiert.

Tobias Sigrist präsentiert die Zahlen für das Biwak am Grassen. Erneut haben mehr als 300 Personen im Biwak übernachtet. So resultierte ein Gewinn von etwas mehr als 4'000 Franken.

Fredi Krummenacher berichtet über die JO-Rechnung 2023. In der JO-Kasse resultierte ein Verlust. Weil der Jugendförderbeitrag verzögert ausbezahlt wurde, schliesst die Rechnung schlechter als budgetiert ab.

Anstelle von Hans von Rotz referiert Werner Hertzog über die Zahlen 2023 der Rettungskolonie vor. Die Rechnung schliesst ebenfalls positiv und im üblichen Rahmen ab.

Präsident Werner Hertzog bedankt sich bei allen, die für die sorgfältige Buchhaltungsführung beitragen haben. Das Wort aus der Versammlung zu den Rechnungen 2023 wird nicht verlangt.

Die Rechnungen wurden von den Revisoren geprüft. Bruno Menia vertritt den Revisorenbericht und erwähnt, dass die Buchhaltung mit den Belegen übereinstimmt; sie

individualität
ist für uns norm.



Wir verwirklichen Ihren Traumschrank.
Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
alpnachnorm.ch



ankommen - durchatmen - entspannen

Willkommen im Wandergebiet Turren-Schönbüel



Lungern-Turren-Bahn AG



turren.ch



ist sauber und transparent geführt. Die Revisoren bedanken sich für die Rechnungsführung von Christine Stöckli und beantragen, dem Vorstand Décharge für die Jahresrechnungen zu erteilen. Werner Hertzog bedankt sich für die Arbeit der Revisoren. Über die Rechnungen wird in globo abgestimmt.

Beschluss:

Die Jahresrechnungen 2023 der Sektion werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung (Décharge) erteilt.

6. Budget 2025 / Jahresbeitrag 2025

Christine Stöckli stellt die Eckwerte des Budgets 2025 vor. Die Zahlen für das aktuelle Jahr basieren auf Erfahrungswerten früherer Jahre. Es sind keine besonderen Ausgaben vorgesehen und auch die Einnahmen bewegen sich im bisherigen Rahmen. Christine Stöckli beantragt Genehmigung des Budgets, das mit einem Gewinn von 7'100 Franken veranschlagt ist.

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresbeitrag nicht anzupassen.

Das Wort wird von der Versammlung nicht gewünscht.

Beschluss:

Das Budget 2025 wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

Die Versammlung folgt der Empfehlung des Vorstands und belässt den Jahresbeitrag für 2025 unverändert.

7. Wahlen

Bestätigungswahlen von Vorstandsmitgliedern gemäss Art. 7.2 der Statuten

Da sowohl der Präsident als auch der Vizepräsident turnusgemäss wieder zu wählen sind, übergibt Werner Hertzog das Wort für die Durchführung der Wahl an Peter Schlumpf.

Beschluss:

Auf Antrag von Peter Schlumpf werden die Vorstandsmitglieder Werner Hertzog (Präsident), Erich Anderhalden (Tourenchef), Marie-Louise Britschgi, Franziska Christen und Hans von Rotz in globo und mit Akklamation wiedergewählt. Die Bestätigung erfolgt für zwei Jahre.

Bestätigungswahlen der Rechnungsrevisoren

Beschluss:

Auf Antrag von Präsident Werner Hertzog werden Robert Meier und Bruno Menia als Rechnungsrevisoren mit Akklamation bestätigt.

Wahl des Hüttenchefs Brunnihütte

Sepp Hurschler amtiert seit zwei Jahren interimistisch als Hüttenchef der Brunnihütte.

Werner freut sich, dass sich Sepp nun offiziell als Hüttenchef zur Wahl stellt.

Beschluss:

Sepp Hurschler wird als Chef der Brunnihütte gewählt.

8. Tourenwesen – Tourenprogramm – Neuerlass Tourenreglement

Werner berichtet über die Veränderungen im Tourenwesen, insbesondere in Bezug auf die Ausbildung, die anspruchsvoller und kostenintensiver geworden ist. Er fragt sich, ob die Entwicklungen in die richtige Richtung gehen. Er bedankt sich bei den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die grosse Arbeit und das attraktive Tourenangebot.

Anstelle und im Auftrag von Tourenobmann Erich Anderhalden berichtet Peter Schlumpf über das Tourenprogramm, das erfreulich gut genutzt wird. Die Skitouren im aktuellen Programm sind sehr gut besucht und Erich ist mehr als zufrieden mit dem Einsatz der Tourenleiter.

Der Vorstand beantragt einen Neuerlass des Tourenreglements. Der Vorschlag wurde in den Clubnachrichten veröffentlicht (ab Seite 55). Peter informiert über eine kleine Anpassung in Ziffer 6.4. Das Wort zum neuen Tourenreglement wird nicht verlangt.

Beschluss:

Dem Neuerlass des Tourenreglements wird zugestimmt.

9. Information Brunnihütte

Werner Hertzog hat mit dem Präsidenten des Zentralverbands gesprochen und ist auf Verständnis für den Verkauf der Brunnihütte gestossen. Ein Verkaufsverbot des Zentralvorstands liesse sich rechtlich nicht durchsetzen. An der AV im Juni 2024 wird der Antrag für den Verkauf der Brunnihütte an Dritte traktandiert. Werner wird das Traktandum an der AV erklären. Die Brunnibahnen AG wird bis dann ein Kaufangebot unterbreiten. Anschliessend erhalten die anderen SAC-Sektionen ein Vorkaufsrecht, das sich auf das Hüttenreglement stützt und sich rechtlich kaum durchsetzen liesse. Der Verkauf wurde auf drei Internet-Plattformen öffentlich ausgeschrieben. Es gab weder Anfragen aufgrund der internen Ausschreibung noch aufgrund der öffentlichen Publikation. Damit ist im Moment die Brunnibahnen AG die einzige Kaufinteressentin. Die Interessentin muss sich jetzt Gedanken darüber machen, welches der richtige Preis ist.

Die vom Vorstand in Auftrag gegebene Verkehrswertschätzung ergab einen Schätzwert von 1.45 Mio. Franken. Demgegenüber hat die Brunnibahnen AG eine Schätzung erhalten, die einen deutlich tieferen Schätzwert ergeben hat. Möglicherweise liegt der richtige Preis zwischen den beiden Schätzungen.

Nach der AV im Juni müssen wir vermutlich einen Monat zuwarten, bis sich kaufinteressierte Sektionen des SAC melden können. Falls es kaufinteressierte Sektionen gibt, könnte sich der Verkauf etwas verzögern.

Fredi Miller, VR-Präsident der Brunnibahnen, bedankt sich für die Ausführungen von Werner Hertzog. Die Brunnibahnen AG wird sich nun Gedanken zum konkreten Angebot an den SAC Engelberg machen.

Der Vorstand ist von der a.o. GV ermächtigt worden, die Brunnihütte zum bestmöglichen Preis zu verkaufen. Die GV wird sich zum Verkauf oder zum Verkaufspreis nicht mehr äussern können.

10. Information Biwak am Grassen

Tobias Sigrist informiert über die Vorbereitungen für die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs, der Anfang Juni lanciert werden soll. Vor 50 Jahren ging es sicher schneller als heute. Es ist ein «Lauf durch viele Ämter», der auch viel Zeit in Anspruch nimmt. Tobias hofft, dass er in einem Jahr mehr und Konkretes berichten kann.

Werner ist etwas frustriert über die Zusammenarbeit mit der Hüttenkommission des Zentralverbands. Allerdings ist zu beachten, dass der SAC viel an den Neubau zahlen wird und «wer zahlt, befiehlt» hält er etwas ernüchtert fest. Eine Frage ist beispielsweise der Bauperimeter: Soll der Neubau ausschliesslich auf Gemeindegebiet von Engelberg oder auch auf Gadmergebiet liegen? Werner hätte es lieber, wenn das Biwak ausschliesslich auf Obwaldnergebiet stehen würde.

11. Anträge von Sektionsmitgliedern

Es wurden keine Anträge gemäss Art. 6.1 der Statuten eingereicht. Das Traktandum muss nicht behandelt werden.

12. Mitgliederwesen – Ehrungen und Neuaufnahmen

Es werden geehrt, für

25 Jahre Mitgliedschaft:

Albert Peter Ulrich, Walter Zumstein, und Güther Schlarb, Gersfeld (D) sind anwesend und nehmen ein Geschenk der Sektion entgegen. Nicht anwesend: Sabine Bohn, Alpnach Dorf. Megi Fedier-Schleiss, Engelberg Marco Rossi, Luzern, Ambrosius Widmer, Sarnen Dominik Ziegler, Zumikon, Walter Zumstein, Alpnach Dorf. Günther Schlarb berichtet über seinen Eintritt in den SAC. Er bedankt sich bei Gody Amstutz, Gaby Wermelinger und Bea Odermatt, mit denen er viele Touren gemacht hat.



40 Jahre Mitgliedschaft mit dem Goldabzeichen und zum Freimitglied ernannt werden: Lucia Studer, Fredi Wallimann, Robert Krebs, Sepp Hurschler und Ruedi Ettlín, welche persönlich anwesend sind und ein Präsent der Sektion entgegennehmen können.

Engagiert.

Obwalden bietet Lebensqualität.
Auch dank seinem vielfältigen Vereinsleben.
Für den Erhalt dieser Vielfalt setzen wir uns ein.



OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch



**ZIMMEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
FASSADEN**

www.holzbau-engelberg.ch
Wasserfallstrasse 58, 6390 Engelberg

Nicht anwesend: Peter Christen, Küsnacht ZH, Josef Frunz, Kehrsiten (entschuldigt), Monika Gander Odermatt, Sarnen, Oskar Hofstetter, Dallenwil (entschuldigt), Anton Matter, Engelberg, Hugo Odermatt, Sarnen, Heinrich Schafroth, Oftringen, Fredy Wallimann, Engelberg.

50 Jahre Mitgliedschaft:

Maria Dörig, Engelberg (entschuldigt), Bruno Menia, Engelberg, Agnes Schleiss, Engelberg, Fredy Schleiss, Engelberg, Walter Wallimann, Alpnach Dorf.



60 Jahre Mitgliedschaft:

Ruedi Blatter, der die Jubilaren-Kristalle herstellt, Hans Koch-Holder, Zürich (siehe beiliegendes Foto rechts und links von Franziska Christen) sowie Rita Eller-Banz, Engelberg, Niklaus Röthlin, Luzern, Ruedi Wallimann, Männedorf

Franziska Christen teilt mit, dass im vergangenen Jahr 71 Mitglieder neu aufgenommen und 68 Mitglieder ausgetreten

sind, also 1129 Mitglieder am 31.12.2023 unserer Sektion zugehören. Werner Hertzog gratuliert allen Jubilaren. Die Namen der Neumitglieder wurden in den Clubnachrichten publiziert.

13. Verschiedenes

Talamann Alex Höchli überbringt die Grüsse des Gemeinderats Engelberg. Der Gemeinderat ist voller Respekt gegenüber der Arbeit der Sektion. Er freut sich, dass in der Sektion die Förderung des Alpinismus nach wie vor im Zentrum steht. Auch dass die Jugend so gefördert wird, freut den scheidenden Talamann. Er bedankt sich bei der Rettungsstation Engelberg für die grosse und wertgeschätzte Arbeit, die leider allzu oft notwendig ist. Alex Höchli wünscht allen viele schöne Touren und tolle Bergerlebnisse.

Der Präsident hat am Schluss die angenehme Aufgabe, allen zu danken, die zum Gelingen der Sektionsaktivitäten im vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben. Den Dank richtet er ganz besonders:

- dem Tourenobmann Erich Anderhalden und den zahlreichen Tourenleitern/innen
- den Mitgliedern, die helfen, die Clubhöcks zu gestalten, wie Knotenkurs oder Bildvortrag
- dem JO-Team unter Leitung von Fredi Krummenacher
- den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, die unsere Hütten oder Anlässe unterstützen

ÜBER
GESCHMACK
LÄSST SICH
STREITEN,
ABER NICHT
ÜBER UNSERE
QUALITÄT

MONTANA[®]+
skins

SKITOUREN-FELLE FÜR PROFIS

IM SPORTFACHHANDEL ERHÄLTlich

montana-international.com



Climbing Skins
PRODUCED IN SWITZERLAND
SINCE 1939



- den Mitgliedern der Rettungskolonne für die Zeit, die sie für wichtige Weiterbildungen einsetzen und für die nicht immer ungefährlichen Rettungen selbst
- unserer Hüttenwartin Käthi Joller
- den Fronarbeitern/innen in Biwak und Brunnihütte oder an sektionsexternen Anlässen.
- meinen Kolleginnen und meinen Kollegen im Vorstand für die gewissenhafte Betreuung ihrer Ressorts,
- den anwesenden Gästen der Einwohnergemeinde Engelberg, Bürgerrat, Alpengenossen, Wasserversorgung Obhag, Brunnibahn, Bergführervereinigung Unterwalden, Alpine Rettung Zentralschweiz für die gute Zusammenarbeit und offenen Türen bei Anliegen.

Abschluss der Versammlung

Werner Hertzog schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr.

Peter Schlumpf
Protokollführer

- Heimeliges Bergrestaurant mit herrlicher Bergkulisse
- Reichhaltige Speisekarte zu fairen Preisen
- Saisonale Spezialitäten aus unser gutbürgerlichen Küche, z.B Grilladen im Sommer, Wild aus heimischer Jagd im Herbst, verschiedene Fondues & Raclette im Winter
- Im Sommer erreichbar zu Fuss, Bike, Auto oder Standseilbahn



RESTAURANT GERSCHNIALP CAFÉ RITZ AG | Familie Häcki
Gerschnialp 1 | CH 6390 Engelberg | Tel: 041 63 722 12 | info@gasthaus-gerschnialp.ch

Alle Wege führen zu uns



ELEKTRO KUSTER
elektrisch gut.

Wir erwarten Sie

Elektroinstallation, Service
IT-Vernetzung, Telematik
Gebäudeautomation

Elektro Kuster AG
Wasserfallstrasse 60
6390 Engelberg
041 637 29 29
www.elektro-kuster-ag.ch



Malermeister Forderkunz GmbH
eidg. dipl.



Bänklialpweg 11 · 6390 Engelberg
Telefon 041 637 23 74

maler@forderkunz.ch
www.forderkunz.ch

Ihr Partner für Farben & Gestaltung
von und in Engelberg.

**Wie Alpenflora in den Bergen eine grosse Pracht,
so Maler Forderkunz auch an ihrem Hause macht!**

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2024

Liebe Sektionsmitglieder



Das letzte Sektionsjahr war von einigen Meilensteinen geprägt: Die Brunnihütte wurde den Brunnibahnen AG verkauft, der Wettbewerb für ein neues Biwak am Grassen wurde initiiert und unser Tourenangebot wird rege genutzt. Der Reihe nach: Die Übertragung der Brunnihütte ist Ende Oktober 2024 erfolgt und wir haben die Hütte reibungslos übergeben. Es gab noch einige administrative Arbeiten im Hintergrund, aber das ist nicht berichtenswert. Der Verkauf ist eine Zäsur in unserer Vereinsgeschichte, allerdings eine rationale und demokratisch legitimierte Entscheidung. Wir werden dann an der kommenden GV über das finanzielle Ergebnis dieser Transaktion berichten. Das letzte Jahresergebnis der Brunnihütte ist erfreulicherweise gut. Das haben wir so erwartet, weil wir im letzten Betriebsjahr keine grossen Investitionen mehr tätigen mussten und einen höheren Pachtzins ausgehandelt haben. Wir können diesen Gewinn sicher gut gebrauchen, um unser Projekt mit dem Grassenbiwak zu finanzieren.

Auch das Grassenbiwak blickt auf ein finanziell sehr gutes Jahr zurück und konnte wieder etwas auf die hohe Kante legen. Inzwischen liegen schon über 50'000 Franken als freie Mittel in der Bilanz. Mittel, welche wir für den Neubau des Grassenbiwaks verwenden können.

Der finanzielle Abschluss der Sektion ist ebenfalls leicht positiv. Die Hauptursache sind die gut verzinsten Darlehen, welche die Sektion der Brunnihütte gewährt hat. Diese fallen in Zukunft mit dem Verkauf der Brunnihütte weg. Wir haben die grosse Liquidität aus dem Verkauf der Brunnihütte kurzfristig in ein Festgeld angelegt. Das liegt jetzt noch auf der Bilanz der Brunnihütte. Im Abschluss 2025 wird dann eine Konsolidierung stattfinden und die Bilanz der Brunnihütte wird auf jene der Sektion übertragen.

Auf der Ausgabenseite fällt vor allem der Aufwand für unsere Clubnachrichten auf. Im Vorstand diskutieren wir das weitere Vorgehen in Sachen Clubnachrichten. Es ist absehbar, dass wir der Generalversammlung beantragen werden, die Informationen über das Vereinsleben ausschliesslich über unsere Webseite zu vermitteln. Das muss allerdings noch im Vorstand ausdiskutiert werden und ist frühestens an der GV 2026 ein Diskussionspunkt. Das letzte Wort dazu wird die Generalversammlung haben. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass unsere Webseite ein sogenanntes «Update» erhalten hat. Peter wird das an der GV präsentieren.

Ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte ist der Neubau des Grassenbiwaks; Tobias – unser Biwakchef – wird darüber ausführlich an der GV berichten. Im März werden die eingereichten Projekte von über 60 Architekten und Architektinnen von einer Jury begutachtet und eines davon wird dann zum Sieger gekürt. Im Juni werden wir die besten Projekte der Öffentlichkeit zugänglich machen. An unserer GV im April werden wir einige Projekte kurz vorstellen. Das Siegerprojekt können wir aber aus rechtlichen Gründen noch nicht preisgeben, weil der offizielle Jurybericht zuerst vorliegen muss. Es gibt also an der nächsten GV noch nichts zu entscheiden. Wenn wir soweit sind, wird der Vorstand der GV einen Investitionsantrag stellen.

Den Kollegen und Kolleginnen in den beiden Arbeitsgruppen danke ich herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Ohne dieses Engagement wären wir noch nicht soweit.

Vor lauter Projekten wollen wir das «Tagesgeschäft», das Wichtigste unserer Sektion, nicht vergessen. Unsere Tourenleiter und Tourenleiterinnen bieten den Sektionsmitgliedern für den Sommer und den Winter ein reichhaltiges Programm. Die publizierten Tourenberichte sprechen für sich. Herzlichen Dank an unseren Tourenobmann Erich und allen Tourenleitern und Tourenleiterinnen für die sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeit.

Auch das Programm der JO ist abwechslungsreich gestaltet und vor allem das Sommerlager ist sehr beliebt. Sonst war die Beteiligung für die ausgeschriebenen JO-Touren leider etwas dürrig, und die eine oder andere Tour musste aus diesem Grund abgesagt werden. Das Phänomen ist nicht neu und auch Fredi's Vorgänger haben damit gekämpft. Es hat damit zu tun, dass das Freizeitangebot in Engelberg eben sehr reichhaltig ist und eine gewisse Konkurrenz zu anderen Vereinen besteht.

Der Einsatz der Rettungskolonnen ist von unschätzbarem Wert. Unser Rettungschef Hans von Rotz würdigt das Engagement aller Beteiligten in diesen Sektionsnachrichten zu Recht; ich kann nur den Hut ziehen und im Namen der Sektion herzlich danken.

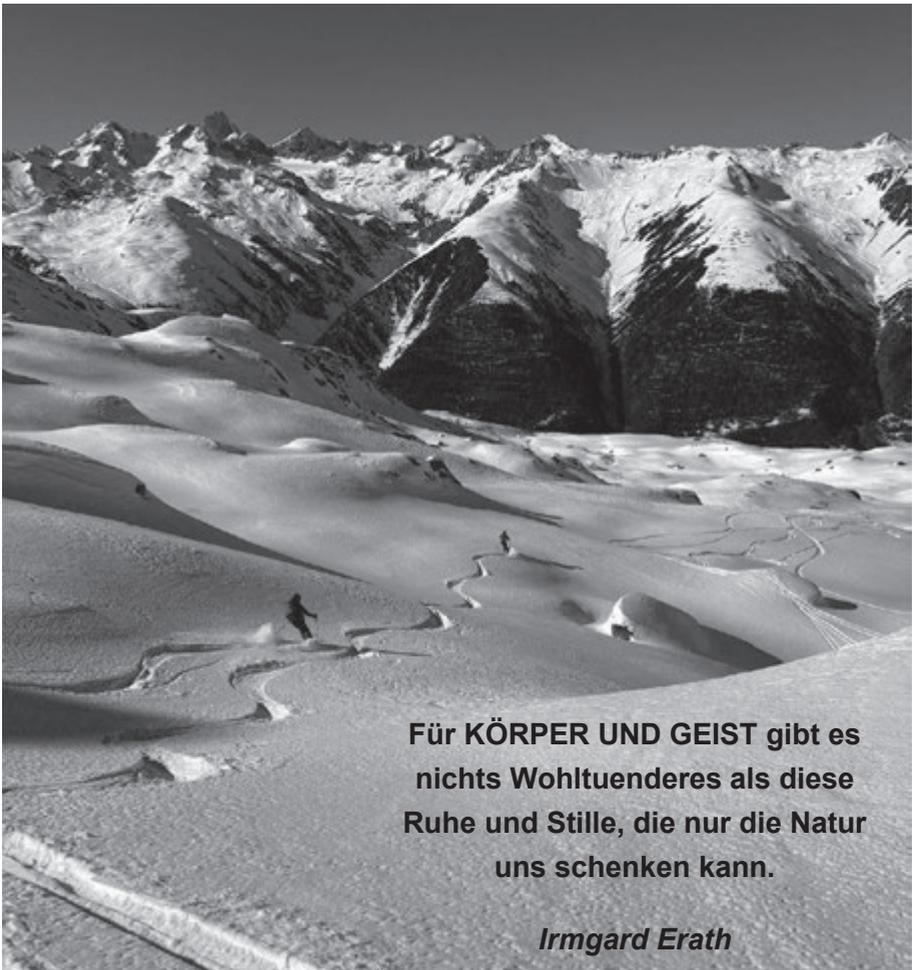
Wie schon in der Herbstausgabe angekündigt, wird uns Christine Stöckli als Finanzchefin leider verlassen. Die Suche nach einer Nachfolge ist bis jetzt noch nicht erfolgreich verlaufen, aber die Hoffnung stirbt zuletzt und bis zur GV haben wir noch ein paar Wochen Zeit.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, dass wir in den nächsten Jahren einige Funktionen im Vorstand neu zu besetzen haben. Gemeinsam wollen wir die grossen Projekte noch begleiten und erfolgreich zu Ende führen. Danach ist es Zeit, dass eine neue Generation das grossartige Erbe der Sektion antritt und dynamisch in eine erfolgreiche Zukunft führt! Ich selber bin auch der Meinung, dass nach der Einweihung des neuen Grassenbiwaks der Zeitpunkt für einen neuen Präsidenten oder eine neue Präsidentin gekommen wäre.

In 10 Jahren werden wir 125 Jahre SAC Engelberg feiern können. Das ist doch eine schöne Aufgabe für einen neu aufgestellten Vorstand! Wir haben vielfältige Aufgaben und heißen engagierte Mitglieder herzlich willkommen. Meldet euch – die Sektion braucht euch.

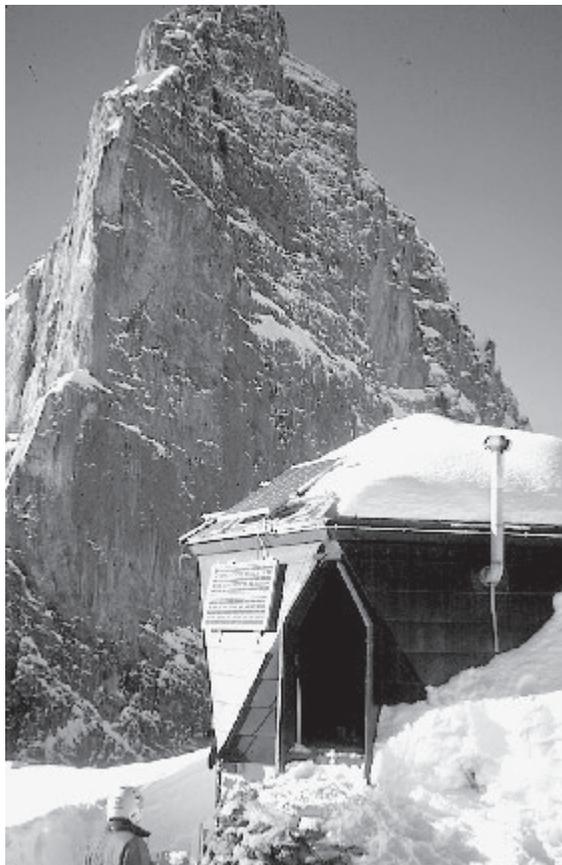
Die ordentliche GV findet am 12. April 2025 statt. Die Einladung mit Traktandenliste sind in diesen Nachrichten publiziert. Die GV wird wieder im Restaurant Espen durchgeführt mit vorgängigem Apéro und fakultativem Nachtessen. Der Beginn des offiziellen Teils ist ab 20.00 Uhr geplant. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Euer Präsident
Werner Hertzog



**Für KÖRPER UND GEIST gibt es
nichts Wohltuenderes als diese
Ruhe und Stille, die nur die Natur
uns schenken kann.**

Irmgard Erath



Biwak am Grassen 2647 m ü. M.

18 Schlafplätze, nicht bewartet

Biwakchef:

Tobias Sigrist, Langacher 65, 6390 Engelberg

Telefon 076 304 08 77

grassen.biwak@gmail.com

Jahresbericht 2024 Biwak am Grassen



Frühlingsmonate widerspiegelte.

Auch 2024 war wieder ein Rekordjahr: **335 Übernachtungen** wurden gezählt, womit die Bestmarken aus 2022 und 2023 erneut übertroffen wurden! Ein möglicher Grund für das gesteigerte Interesse könnte der laufende öffentliche Architekturwettbewerb sein, der dem Biwak zusätzliche Aufmerksamkeit beschert hat.

Anders als in den Vorjahren war diesmal eine ausgeglichene Verteilung der Besuche über das Jahr hinweg zu beobachten. Die Schneeverhältnisse zwischen Januar und April waren deutlich besser als zuvor, was sich in einer erhöhten Nutzung während der Winter- und



Neue Erkenntnisse und bewährte Systeme

Besonders auffällig war in diesem Jahr der hohe Anteil holländischer Gäste – scheinbar hat sich unser Biwak bis in die Niederlande herumgesprochen. Kein Wunder - auf 2647 Metern über dem Meer ist die Aussicht eben um einiges spektakulärer als unter dem Meeresspiegel! 😊

Das Reservationssystem hat sich als äusserst nützlich erwiesen und wird von den meisten Gästen gut genutzt. Dennoch gibt es immer noch einige, die einfach vorbeikommen, ohne sich vorher anzumelden. Auch der TWINT-QR-Code wird fleissig genutzt, was die Abrechnung vereinfacht.



Hüttenkontrollen und Versorgungsflüge

Dieses Jahr erfolgten die Hüttenkontrollen unter anderem im Rahmen der Titlis-Rundtour sowie über die Normalroute im Sommer. Anfang Juli wurde ein Versorgungsflug durchgeführt und im Oktober unterstützte die Armee dabei, das Biwak für den Winter vorzubereiten und mit ausreichend Holz zu versorgen.

Dankbarkeit und Ausblick

Besonders erfreulich ist es immer wieder zu sehen, wie gut auf unser kleines Hüttli am Grat geachtet wird. Bei



unseren Kontrollen treffen wir es grösstenteils in einem sehr guten und aufgeräumten Zustand an.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass wir diesen einzigartigen und wunderschönen Ort weiterhin sorgsam behandeln – damit wir, wie im Lied von Richi Blatter, die Dohlen im Wind auch in Zukunft bestaunen können.

Ein grosses Dankeschön!

Ohne mein Helferteam wäre all das nicht möglich. Fränzi, Robi, Rony und Peter – ihr seid einfach unbezahlbar! Ob oben am Biwak oder unten im Tal, auf euch kann ich mich immer verlassen.

Das 2025 hat schwungvoll begonnen – ich freue mich jedenfalls auf neue Erlebnisse, tolle Begegnungen und unvergessliche Momente.

Euer Biwakchef
Tobias Sigrist



Jahresbericht SAC JO Engelberg 2024



Im Jahr 2024 hatten wir erneut das Vergnügen, einige unvergessliche Tage mit den motivierten Jugendlichen aus Engelberg und Umgebung am Felsen und im Schnee zu verbringen.

Besonders beliebt sind Klettergärten mit Grillstelle und Skitouren mit Pulverschnee. Diese gemeinsamen Erlebnisse sind jedes Jahr aufs Neue eine Bereicherung, doch ein ganz besonderes Highlight war auch in diesem Jahr das Kletterlager auf der wunderschönen Göscheneralp. Fünf Tage lang durften wir bestes Sommerwetter genießen, umgeben von den majestätischen Granitgipfeln in dieser eindrucksvollen Berglandschaft.



Besonders in Erinnerung bleiben der spannende Klettersteig in der Schöllenschlucht, der mit seinen abwechslungsreichen Passagen eine tolle Herausforderung für alle Teilnehmer darstellte, sowie der beeindruckende Klettergarten auf dem Gotthardpass. Hier konnten die Jugendlichen ihre Kletterfähigkeiten unter idealen Bedingungen weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen sammeln. Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz: Die gemeinsamen Abende, das Lachen am Lagerfeuer und der Austausch über die Erlebnisse des Tages machten das Lager zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Solche Momente zeigen uns immer wieder, wie wertvoll es ist, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Natur zu entdecken, ihre Grenzen zu testen und als Gemeinschaft zu wachsen. Wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere Abenteuer in den kommenden Jahren!

Euer JO Chef
Fredi Krummenacher
und Leiterteam

Jahresbericht 2024

Rettungsstation Engelberg 5.14



Entscheidungen

Entscheidungen in der Bergrettung zu treffen, kann oft eine herausfordernde und kritische Aufgabe sein, insbesondere wenn nicht genügend Informationen zur Verfügung stehen. In solchen Situationen ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und die verfügbaren Ressourcen und Erfahrungen bestmöglich zu nutzen.

Wir als Rettungsteam stehen häufig vor unvorhersehbaren und gefährlichen Bedingungen. Wenn Informationen über das Wetter, den Zustand des Geländes oder die Situation der vermissten oder verunfallten Person fehlen, können und müssen wir auf unser Fachwissen und unsere Intuition zurückgreifen. Hierbei spielen Erfahrung und Teamarbeit eine entscheidende Rolle.

Oftmals müssen Entscheidungen schnell getroffen werden, um das Leben von Menschen zu retten, was den Druck erhöht.

Ein wichtiger Aspekt ist die Risikobewertung. Die Retter müssen abwägen, welche Risiken sie eingehen können und welche Massnahmen sie ergreifen sollten, um die Sicherheit des Teams und der betroffenen Person zu gewährleisten. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, alternative Strategien zu entwickeln und flexibel zu bleiben, um auf neue Informationen oder Veränderungen der Situation reagieren zu können.

Zusätzlich ist die Kommunikation innerhalb des Teams von grosser Bedeutung. Offene Gespräche über Unsicherheiten und Bedenken können dazu beitragen, bessere Entscheidungen zu treffen, auch wenn die Informationen begrenzt sind. Es ist wichtig, dass alle Teammitglieder ihre Perspektiven einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Letztendlich erfordert die Bergrettung in Situationen mit unzureichenden Informationen Mut, Entschlossenheit und die Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten. Die Retter müssen sich darauf verlassen, dass sie die bestmöglichen Entscheidungen treffen, um Leben zu retten, auch wenn die Umstände alles andere als ideal sind.

Wir sind alle aufeinander angewiesen und auch voneinander abhängig, um nach einem Einsatz gesund wieder nach Hause zu kommen. Da muss auch der Teamgeist stimmen und das tut er in der Rettungsstation Engelberg 5.14 auch.

Einsätze 2024

Das vergangene Jahr blieb mit den Einsätzen unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Zu fünfzehn Einsätzen wurde die Alpine Rettung aufgeboten

Februar

Der erste Alarm wurde am 3. Februar ausgelöst. Ein blockierter Berggänger musste vom Grassenboden evakuiert werden. Sein Ziel war das Grassenbiwak. Er war weit ab vom richtigen Weg und unterschätzte die winterlichen Verhältnisse.

Am 4. Februar verunfallte ein Kitesurfer auf dem gefrorenen Trübsee. REGA 8 wurde aufgeboten. Zusätzlich wurde der RSH auf Standby gesetzt. REGA 8 konnte den Verunfallten ohne die Hilfe des RSH bergen. Die Herausforderung bei diesem Einsatz war die Tragfähigkeit des Eises.

Mai

Am 11. Mai geriet ein Gleitschirmpilot kurz nach dem Start in Schwierigkeiten. Dabei touchierte er mit dem Schirm eine Baumgruppe und blieb hängen. Er blieb unverletzt. Die Bergung wurde durch zwei Retter terrestrisch durchgeführt.

Zu einer Evakuierung einer abgestürzten Person kam es am 26. Mai an der Furren-hochflue. Beim Sturz verletzte sich die Person erheblich. In einer Windenaktion wurde erst der Seilpartner ausgeflogen und anschliessend die gestürzte Person im Horizontalnetz zum Zwischenlandeplatz, wo sie medizinisch versorgt und umgelagert wurde. Anschliessend wurde die Person ins Spital geflogen.

Juni

Bei der Kontrolle von Druckrohren kam es am 25. Juni zu einem Arbeitsunfall. Drei Arbeiter kontrollierten Druckrohre für das Elektrizitätswerk. Als einer der Mitarbeiter im steilen Gelände ausrutschte, verletzte er sich am Bein. Er musste aus dem steilen Gelände bis zur nahen Strasse geborgen werden, wo er dann den Rettungssanitätern des Notruf 144 übergeben wurde.

Juli

Von der Füreinalp herkommend verliefen sich zwei Touristen im Gebiet Undrist Stafel. Den Alarm erhielten wir um 20.31 Uhr am 1. Juli. Bei strömenden Regen fanden sie den Weg nach Engelberg nicht mehr und schlugen Alarm. Unser EL kontaktierte den Älpler auf Dagenstal und bat ihn, sich nach den Touristen umzusehen. Inzwischen wurde der Schlüssel für die Bahn organisiert. Nach ca. 15 Minuten hat der Älpler Kontakt mit den Personen und kann sie anschliessend mit der Dagenstalbahn zum Wasserfall hinunterfahren lassen, wo sie vom EL empfangen wurden. Bestimmt haben sie ihren Flug am Flughafen ZHR verpasst.

Der zweite Kletterunfall des Jahres ereignete sich am 13. Juli am Schlossberg. Ein Kletterer einer Zweierseilschaft stürzte ca. 15 Meter ab und verletzte sich erheblich.

FÜR EIN ZUHAUSE IN ENGELBERG



Sunmatt
Immobilien

www.sunmatt.ch

Kontakt: Michael Rüesch
Tel: 041 639 60 80

VERKAUF VON LIEGENSCHAFTEN
BEWERTUNG / BERATUNG

lokal, verankert
professionelles Dienstleistungspaket
umfassende Fachkompetenz



**gutbürgerliche Küche, Ihr Restaurant für jeden
Anlass mit Ausblick auf den Hausberg Hahnen**

Hotel Hahnenblick AG, Hotel & Restaurant,
Wasserfallstrasse 6, 6390 Engelberg Tel. 041/637 12 12
www.hahnenblick.ch



Wegen starkem Nebel wurde die Rettungsstation 5.14 aufgeboten. Es sah nach einer terrestrischen Bergung aus, die Stunden dauern und personalintensiv werden könnte. Deshalb bot der RC zusätzlich die Station Stans zur Mithilfe auf. Trotzdem wurden auch zwei REGA Helis aufgeboten. Das terrestrische Rettungsteam machte sich bereit und verliess die Station Richtung UP. Nach geraumer Zeit und vier Versuchen konnten die Helis zur Unfallstelle fliegen und die Bergung mit Hilfe des RSH durchführen. Das Rettungsteam wurde zurückgerufen.

August

Klettersteig Zittergrat am 9. August, an einer leicht überhängenden Stelle ist ein Klettersteigbegeher blockiert, weil ihn die Kräfte verlassen haben. Zwei nachfolgende Personen versuchen ihm über die knifflige Stelle zu helfen. Sie richten eine zusätzliche Sicherung ein und alarmieren die Rettung. Die Person kann in einer Windenbergrung zum Zwischenlandeplatz geflogen werden.

Am 21. August kam die Anfrage zur Mithilfe bei einer Tierrettung. Im Gebiet Sunnigberg hatten sich 15 Schafe in eine steile Felswand verstiegen. Zur Unterstützung und Sicherung der Grosstierretter wurde die Rettungsstation Engelberg 5.14 aufgeboten. Aufgrund des vor uns liegenden steilen Geländes und der beachtlichen Menge an Rettungsausrüstung fragte der ELUP bei der HEZ an, ob ein zeitnahe Transportflug für Material und Mensch möglich sei. Nach kurzer Abklärung meldete sich die HEZ und kündigte einen Transportflug für in ca. einer Stunde an. Bis zum Eintreffen des Helikopters stiegen zwei Bergretter zu Fuss und leicht ausgerüstet zusammen mit dem Älpler zur Einstiegsstelle in die Felswand hoch. Dort sicherten die Retter den Zustieg in und durch die Felswand mit Bohrhaken und Fixseil. Die auf der Alp verbliebenen Retter packten das benötigte Rettungsmaterial für den anstehenden Flug entsprechend ein. Anfänglich zeigten sich die Schafe zutraulich und kamen auf die Retter zu. Plötzlich änderte sich die Situation und die Schafe stiegen in noch höheres und exponierteres Gelände auf. Während die eine Hälfte der Retter versuchte, die Schafe wieder herunterzutreiben, häufte die andere Hälfte mit Steinen eine Rampe auf, über welche die Schafe aus der Felswand getrieben werden sollten. Nach einigen sehr zeitintensiven (Fehl-) Versuchen gelang es uns, die Schafe über die Rampe und weiter ins offene Gelände zu treiben.

September

Mitten in der Nacht am 12. September schrillte der Alarm auf der ARMC App. Am 11. September 2024 gingen zwei männliche deutsche Staatsangehörige von Engelberg aus wandern mit dem Ziel Attinghausen. Dabei wollten sie über den Surenpass und dort ihre Zelte aufschlagen. Einer Person ging es gegen Mitternacht immer schlechter und so zügelten sie ihr Lager zur Schutzhütte, wo sie besser vor Wind und Schnee geschützt waren. Als es dem Patient noch schlechter ging, schlugen die Beiden Alarm über 1414. Gegen vier Uhr morgens treffen alle Retter bei der Station Engelberg ein und organisieren diverser Material wie einen Quad der Feuerwehr Engelberg, Licht und Tee. Mit zwei Personenfahrzeugen und einem Quad machen sie sich auf den Weg Richtung Blackenalp. Die Erstretter im Quad treffen als erstes bei der Blackenalp ein, wo dichter Nebel und Schneetreiben herrscht. Die Erstretter können noch weiter auf

dem Wanderweg mit dem Quad fahren, bis dieser dann 30 Gehminuten vor der Schutzhütte zu schmal wurde. ELUP und Fachpezialist Medizin machen sich zu Fuss weiter, bis sie vom Äpler eingeholt werden, der einen kleineren Quad hatte. Er nimmt den Mediziner mit und gemeinsam fahren sie bis 200 Meter vor die Schutzhütte. In der Zwischenzeit sind die übrigen ARS Retter ebenfalls schon unterwegs Richtung Surenenpass. Als der ELUP und ein ARS Retter bei der Schutzhütte ankommen, wird der Patient bereits vom Fachspez. MED versorgt. Dem Patienten geht es nicht gut, doch er ist bereit, zu Fuss mit Unterstützung zum Quad des Äplers zu laufen. Sein Freund, der kein medizinisches Problem hatte, nimmt seinen Rucksack. So machen sich, alle die in der Schutzhütte sind, auf den 200 Meter langen Weg zum kleinen Quad. Der Äpler nimmt den Patienten hinter sich aufs Quad und der Fachspez. MED begleitet das Quad. Langsam geht es bergab bis zum Treffpunkt. ELUP, ein ARS Retter und der Freund des Patienten gehen zu Fuss Richtung Blackenalp. Die Fahrt mit dem Patienten geht weiter zur Blackenalp, dann weiter bis zum Stäfeli, wo der Patient dem Rettungsdienst 144 übergeben werden kann. Die Ambulanz fährt den Patienten ins Spital Stans.

Am 21. September bergen REGA 8 mit einem RSH und REGA 10 zwei schwer verletzte Patienten nach einem Gleitschirm-Tandemflugabsturz. Kurz nach dem Start ging beim Flug etwas schief. Das Fluggerät stürzt in der Folge in steiles Alpriesland ab.

Oktober

Ein weiterer Gleitschirmunfall ereignete sich am 20. Oktober. Beim Startplatz Hänzliisee auf dem Brunnli verhedderte sich eine Steuerleine beim Start eines Gleitschirm. Beim Versuch, die Situation zu korrigieren, flog der Gleitschirm in eine Baumgruppe. Der Schirm verfang sich in den Baumwipfeln. Der Pilot blieb unverletzt in ca. 6 Metern Höhe über Boden hängen.

Dezember

11. Dezember, die Saison Galtiberg/Sulzgraben ist eröffnet. Vier Personen sind nach einer Variantenabfahrt mit Tourenski im Bereich Sulzgraben/Gemsgässli in steiles Gelände geraten und blockiert worden. Drei Personen waren auf einem schmalen Band unterhalb einer Felswand, eine Person war weiter unten im Sulzgraben mit einer Armverletzung. Die Personen wurden nacheinander mit einer Nachtwinde evakuiert und zum Trübsee geflogen. Die Patientin mit der Verletzung wurde anschliessend hospitalisiert.

12. Dezember, ein unverletzter Varianten-Snowboarder war am untersten Felsen des Sulzgraben blockiert. In einer Windenaktion mit dem RSH musste er ausgeflogen werden.

In der Nähe des «Hinteres Titlisjoch» im Steinberg mussten am Abend des 25. Dezembers zwei unverletzte, blockierte Personen evakuiert werden. Sie wurden per Winde nach Trübsee geflogen.

Verschiedenes

Kurse und Übungen

Die stationsinternen Kurse sind gut besucht und werden von den Teilnehmenden auch für deren Aufbau und Inhalt gelobt. An den regionalen Kursen könnte die Teilnahme besser sein.



Ausbildung

Im Oktober schloss Jasper Hoekstra die Ausbildung zum Einsatzleiter ab. Herzliche Gratulation im Namen des ganzen Teams.

Spende

Die Frauengemeinschaft Engelberg hat für die Rettungsstation gesammelt und uns den Betrag von CHF 1160.– als Spende zukommen lassen. Die Spende wurde zur Mitfinanzierung der neuen Harken Rettungswinde verwendet.

Material

Diverses Verbrauchsmaterial musste ersetzt werden. Neuanschaffungen wurden getätigt, dazu gehören: Harken Rettungswinde, div. Reepschnüre, 60 m Seil, Helme, Stirnlampen, Auffang-Abseilgerät, Karabiner, Verbindungsmittel, mitlaufendes Verbindungsmittel, Transportsack.

Harken Rettungswinde

Klein, leicht, einfach zu bedienen und gut transportabel sollte das Material sein, welches wir in der Rettung verwenden.



Durch technischen Fortschritt, Verbesserungen und Erfindungen kann und wird das auch erreicht. Im Jahr 2002 wurde die Paillardetwinde in der Bergrettung eingeführt. Damals ersetzte sie die Friedliwinde, welche seit den 50er-Jahren im Einsatz war. Nun wurde es auch bei uns Zeit, die über 20-jährige Winde zu ersetzen. Vor allem das Gewicht machte zu

schaffen. Die komplette Winde wog über 40 kg ohne Seile. Der Motor liess auch zu wünschen übrig. Die neue Winde bringt ein Gewicht von 14.5 kg auf die Waage. Sie ist schnell eingerichtet und einfach zu bedienen. Kurz nach dem Kauf fanden die In-



s'ENGELBERG
RESTAURANT

NACH DEM BERG, AB IN DIE BEIZ

**Durchgehendes Speiseangebot am Nachmittag
Offen von Donnerstag bis Montag, ab 14 Uhr**

Restaurant «s'Engelberg» · Hotel Engelberg «mein Trail Hotel»
Dorfstrasse 14 · 6391 Engelberg · T 041 500 12 12 · mail@hotel-engelberg.ch
www.hotel-engelberg.ch

Sicher ⚡ **Elektrokontroll** ⚡
Sicher ist sicher

*Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.
Wir erledigen für Sie...*

Sicherheitsnachweis
Elektroberatung
Messungen

...absolut unabhängig und neutral

Telefon 041 620 61 71, Fax 041 622 03 22, 6374 Buochs
www.elektro**Sicherheit**.com, mail: elektro**Sicherheit**@bluewin.ch

METZGER

Gabriel AG

IM ENGELBERGERTAL



6386 Wolfenschiessen | Telefon 041 629 70 30 | www.metzgergabriel.ch

WIR SIND REGION

struktionen statt und erste Übungen wurden durchgeführt. Das ganze Team ist begeistert von den Möglichkeiten.

Vertrag Rettungskonzept Brunnibahn

Im Herbst konnte mit der Brunnibahn ein Vertrag abgeschlossen werden, welcher ab dem 1. Dezember 2024 seine Gültigkeit hat. Somit werden wir die Evakuationsübungen Seilbahnen und Sessellifte abwechslungsweise einmal bei den Brunnibahnen und Titlisbahnen abhalten.

Probealarme ARMC

Immer wieder werden neue Funktionen der ARMC App zugefügt. Teilweise kommt es auch zu Störungen in der App selbst. Deshalb wurden und werden auch weiterhin sporadisch Probealarme ausgeführt. Sollten widererwartend auf euren Handys Fehler bei der Alarmierung auftreten meldet euch bitte direkt bei Dino.

Referat an der Uni Luzern

Am 29. November durfte ich als Rettungschef ein Referat an der Uni Luzern über die Rettung in den Bergen halten. Spezifisch ging es darum, Entscheidungen, ohne genügende oder ungenaue Angaben zu finden. Die Teilnehmer belegten den Kurs «MAS Effective Leadership». Für mich war es eine sehr spannende Erfahrung. Was mich beeindruckt hat, war, dass sich die Teilnehmer bei mir bedankt haben für die Arbeit die wir als Rettungsteam leisten.



Dank an das Team

Liebes Team und geschätzte Unterstützer der Rettungsstation Engelberg, ich möchte mich herzlich bei euch allen bedanken!

Euer Engagement und eure Unterstützung sind von unschätzbarem Wert für die Rettungsstation und die Menschen, die auf eure Hilfe angewiesen sind. Dank eurer grosszügigen Beiträge, sei es durch finanzielle Mittel, die ehrenamtliche Arbeit oder andere Formen der Unterstützung, können wir

unsere wichtige Arbeit fortsetzen und sicherstellen, dass wir in Notfällen schnell und effektiv handeln können.

Eure Solidarität und euer Vertrauen in unsere Mission motivieren uns, immer wieder unser Bestes zu geben. Gemeinsam tragen wir dazu bei, Leben zu retten und Sicherheit in der wunderschönen Region Engelberg zu gewährleisten.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Rettungschef
Hans von Rotz

Jahresbericht Tourenchef 2024



Das Jahr 2024 war für mich in Bezug auf das Wetter ein ganz aussergewöhnliches Jahr. Wenn ich auf die Touren-tätigkeit zurückblicke, so war es kaum möglich, über zwei bis drei Tage hinaus etwas Konkretes zu planen. Das Wetter war so wechselhaft und Touren über mehrere Tage mit sicherem Wetter kaum möglich.

Diese Wetterkapriolen zogen sich über das ganze Jahr hin bis Ende Oktober, wo endlich ein stabiles Hoch eintraf. Leider etwas spät, da die Sommersaison schon zu Ende war. Dies bestätigten auch viele Hüttenwarte der SAC-Hütten. Ich weiss nicht, ist das jetzt Zufall oder eine Erscheinung der Klimaerwärmung.

Es gibt aber auch viel Positives zu berichten. Die vielen und regelmässigen Niederschläge im Frühling ergaben im Hochgebirge und auf den Gletschern eine dicke, tragfähige Schneedecke. Das Berninamassiv im Engadin war seit vielen Jahren nicht mehr so gut eingeschnitten. Anfangs Juli bestiegen wir auf der Hochtourenwoche den Galenstock über den Südsporn. Am Gipfel lag noch unglaublich viel Schnee und das Gipfelkreuz war bis zur Hälfte noch im Schnee, siehe Foto. Das habe ich in meinem ganzen Bergsteigerleben noch nie gesehen.

Mit Beginn des Tourenprogramms 2024 haben wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Tag und Person eingeführt. Dies hat sich gut bewährt und soll eine zusätzliche Wertschätzung für die Tourenleiter sein. Die Beteiligung, vor allem an Ein- bis Zweitagetouren, hat in unserer Sektion zugenommen, was sicher auf unser attraktives Programm zurückzuführen ist. Wir versuchen auch, die Qualität zu erhöhen, indem wir die Teilnehmerzahl, den Touren angepasst, beschränken und wenn nötig mit einem zweiten Tourenleiter agieren.



Neu haben die Tourenleiter auch die Möglichkeit, euch eine Nachricht zu senden, wenn die Tour nicht ausgebucht ist oder wenn es Abmeldungen gibt. Bist du interessiert an diesem Info-Service, kannst du dich dafür anmelden bei: touren@sac-engelberg.ch
Dann wirst du vom Tourenleiter ein Mail oder eine WhatsApp-Nachricht erhalten.

Der Klimawandel ist sicher im Gang... Ist es auch wieder ein Zufall, wie traumhaft der Winter gestartet ist im November 2024? Reichlich Schnee bis in tiefe Lagen und über Weihnachten und Neujahr nur Sonnenschein und Pulverschnee.

In der Zwischenzeit ist der Schnee nun bereits eher Mangelware, denn Niederschläge waren in den vergangenen Wochen selten. Zudem sind viele Gipfel vom Wind fast aper gefegt. Es ist zu hoffen, dass zumindest in höheren Lagen schon bald wieder Neuschnee fallen wird, sodass wir uns auf schöne Frühlingstouren freuen dürfen – und dann auch auf interessante Sommertouren.

Der Tourenchef
Erich Anderhalden

**AUSSICHT.
ERLEBNIS.
GENUSS.**

**Fuerenalp
Engelberg**

fuerenalp.ch
Instagram Facebook YouTube Twitter

Mitgliederwesen und Ehrungen 2024

Ich freue mich, im Namen des Vorstandes und der SAC Sektion Engelberg treuen Sektionsmitgliedern zu ihrem SAC Jubiläum zu gratulieren.

Nach **25-jähriger Mitgliedschaft** werden geehrt mit dem goldumrandeten Abzeichen:

Daniel Berglas-Eichenberger, Jonen
Erica Berglas-Eichenberger, Jonen
Vera Hux, Kerns
Robert Ineichen, Beromünster
Berchtold Müller, Engelberg
Claudia Müller-Amstutz, Engelberg
Mathias Müller, Schöffland
Maya Ottiger, Kriens
Monika Rölli, Horw
Dominique Schulz, Kerns
Renate Stocker, Engelberg

Nach **40-jähriger Sektionstreue** werden mit dem Goldabzeichen geehrt und zum Freimitglied ernannt:

Ruedi Andres, Küsnacht ZH
Werner Beeli, Dagmersellen
Marco Berwert, Stalden OW
Toni Burch, Wilen OW
Peter Frunz, Sarnen
Luzia Hess-Schuler, Alpnach Dorf
Alois Hurschler, Engelberg
Martin Infanger, Engelberg
Luka Müller, Meilen
René Plüss, Rothrist
Therese Plüss-Jäggi, Rothrist
Manfred Wallimann, Sarnen

Bereits auf **50 Jahre SAC Mitgliedschaft** zurückblicken dürfen:

Josy Berwert, Stalden OW
Peter Hurschler-Wyss, Grafenort
Robert Infanger, Engelberg

60 Jahre SAC Mitgliedschaft dürfen feiern:

Rolf Güngerich, Wichtrach
Paul Zumstein, Sarnen

Im Jahr 2024 haben uns folgende Mitglieder leider für immer verlassen:

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| Otto Küng, Engelberg | 59 Mitgliederjahre |
| Peter Linder, Engelberg | 49 Mitgliederjahre |
| Jean-Claude Wenger, Zumikon | 56 Mitgliederjahre |
| Niklaus Röthlin, Luzern | 60 Mitgliederjahre |
| Klaus Dietschi, Engelberg | 46 Mitgliederjahre |
| Jannis Baumgartner, Alpnach Dorf | 3 Mitgliederjahre |

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und werden die verstorbenen Bergkameraden in ehrender Erinnerung behalten.

52 Neumitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr unserer Sektion beigetreten und 65 sind ausgetreten. Unsere Sektion umfasst per 31.12.2024 neu 1127 Mitglieder.

Folgende Neumitglieder darf der SAC Engelberg willkommen heissen:

| | |
|--|---------------------------------|
| Abächerli Timo, Sarnen | Piersig David, Sachseln |
| Bode Katharina, Stalden | Progin Jasmine, Horw |
| Bösch Michèle, Engelberg | Rohrer Roman, Kägswil |
| Bucher Irene, Alpnach Dorf | Roth Werner, Schenkon |
| Burch Ayan Maito, Engelberg | Röthlin Remo, Kerns |
| Burch Enso, Engelberg | Ruckstuhl Corinne, Engelberg |
| Burch Merdita, Engelberg | Schärli Gerhard, Alpnachstad |
| Digiacomì Gabriela, Stans | Schärli Philipp, Alpnachstad |
| Durrer Ruedi, Kerns | Schärli Sarah, Alpnachstad |
| Ettlin Franz, Kerns | Schärli Simon, Alpnachstad |
| Fankhauser Sabine, Zürich | Schier Alexander, Offenburg |
| Furrer Thabea, Engelberg | Schwendimann Amelia, Sarnen |
| Hofmann Marius, Giswil | Schwendimann Jodi, Sarnen |
| Ildena Lauma, Engelberg | Schwendimann Marcel, Sarnen |
| Kaspar Simon, Kehrsiten | Suter Jan, Kerns |
| Kaufmann Severin, Engelberg | Vaina Bettina, Alpnachstad |
| Kehl Oliver, Grafenort | Van de Peppel Rutger, Engelberg |
| Knebel Kerziah Le-Mar, Darmstadt | von Holzen Valentina, Engelberg |
| Künzi Ramon, Kerns | von Rotz Kaja, Melchtal |
| Meister Alexandra, Engelberg | von Rotz Kilian, Alpnach Dorf |
| Melgard Fredrik Aleksander, Hergiswil NW | Winterhalder Aidan, Sachseln |
| Moser Christian, Kerns | Winterhalder Aileen, Sachseln |
| Mosimann Vincent, Engelberg | Winterhalder Isabelle, Sachseln |
| Myrann Viola Wenaas, Hergiswil NW | Winterhalder Marc, Sachseln |
| Nietlispach Leonie, Kerns | Wüthrich Markus, Kerns |
| Plambeck Joël, Zürich | Zürcher Stephan, Küssnacht |

Herzlich willkommen in unserer Sektion!

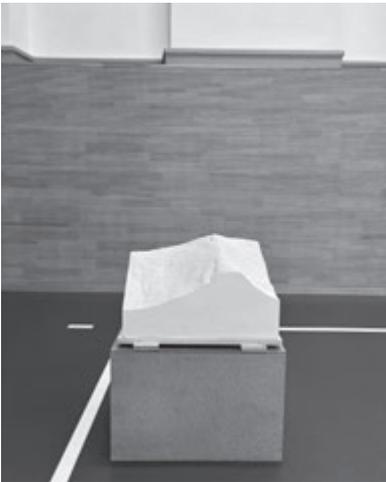
Die Mutationsführerin
Franziska Christen

Aktueller Stand Projekt Grassenbiwak 2027

Das Projekt Grassenbiwak 2027 nimmt immer konkretere Formen an und ich informiere euch an dieser Stelle über den aktuellen Stand und wage einen Ausblick auf die kommenden Schritte.

Aktueller Stand des Wettbewerbs

Für den offenen Projektwettbewerb Grassenbiwak 2027 haben sich insgesamt 105 Architekturbüros angemeldet. Von diesen 105 Büros haben immerhin 84 das Gipsmodell abgeholt, was für die Teilnahme am Wettbewerb erforderlich war. Leider wurden 21 Modelle nicht abgeholt und nur 3 Büros haben sich im Voraus angemeldet. Das ist besonders schade, da die restlichen 18 Modelle für den Modellbauer einen Arbeitsaufwand von etwa 4 Tagen und unnötige Kosten verursacht haben.



Dennoch gibt es positive Nachrichten: Bis zur Abgabefrist Anfang Februar 2025 sind 66 Projektentwürfe samt Modellen zurückgekommen. Von diesen 66 Entwürfen wurden 65 für den Wettbewerb zugelassen, was uns sehr freut.

Verfügbarkeit von ungenutzten Modellen

Wer Interesse an einem ungenutzten Modell des bestehenden Grassenbiwaks hat, kann sich an der GV gerne bei mir melden. Es sind noch 20 Modelle vorhanden, deren Materialwert etwa 200 Franken beträgt. Wir werden diese Modelle nicht verkaufen, aber sie dürfen gegen eine Spende für das neue Biwak abgeholt werden.

Erste Jurierung

Am Dienstag, 4. März 2025, fand die erste Jurierung in der Stiftsschulturnhalle im Kloster Engelberg statt. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim Kloster Engelberg, dass wir die Turnhalle für diese Jurierung nutzen durften.

Während dieser ersten Jurierung wurde die Anzahl der Projektvorschläge von 65 auf 10 reduziert. Die zweite Jurierung wird am 26. März 2025 stattfinden. Dabei wird das Siegerprojekt des Wettbewerbs aus den verbleibenden 10 Projektentwürfen gekürt. Wir dürfen erneut auf die Unterstützung des Klosters Engelberg zählen, das uns freundlicherweise den Engelsaal für diese zweite Jurierung zur Verfügung stellt.

Da der Jurybericht an der Generalversammlung noch nicht vorliegen wird, darf das Siegerprojekt leider noch nicht kommuniziert werden. Wir bitten um Verständnis.

Ausblick auf die nächsten Schritte

Nach der zweiten Jurierung werden wir einen Schritt weitergehen. Vom 6. bis 8. Juni 2025 wird eine öffentliche Vernissage stattfinden, bei der die zehn besten Projekte ausgestellt werden. Die übrigen Projekte werden in einer Buchform dokumentiert und zur Verfügung gestellt. Der genaue Ort und Zeitraum der Vernissage wird an der Generalversammlung im April bekannt gegeben.

Darüber hinaus werden wir in den kommenden Monaten mit den relevanten Behörden in Kontakt treten und die ersten Bewilligungsverfahren einleiten. Ziel ist es, sicherzustellen, dass wir genügend Zeit haben, um mit dem Bau des Grassenbiwaks im Sommer 2027 zu beginnen.

Ich danke allen Beteiligten für ihre engagierte und ehrenamtliche Arbeit und freue mich auf die nächsten Schritte in diesem spannenden Projekt.

Projektteam Grassenbiwak 2027

Hüttenchef Biwak am Grassen

Tobias Sigrist

Impressionen der 1. Jurierung vom 4. März 2025:



sanitär | heizung | planung

SCHLEISS

Von der Skizze zum

TRAUMBAD

Beratung, Planung, Ausführung vom Fachmann

SCHLEISS AG, Sanitär Heizung Planung
6390 Engelberg | Tel. 041 637 22 65
www.schleiss-ag.ch

© SCHLEISS AG / realnetto.ch



**Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer
für Sie da.**

Daniel Matter, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 041 666 58 42, daniel.matter@mobiliar.ch

Büro Engelberg
Dorfstrasse 17
6390 Engelberg
T 041 610 77 77
stans@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1984105



Die Webseite wird erneuert

Auf der Webseite unserer Sektion finden Mitglieder und Gäste zahlreiche Informationen, vor allem zum Tourenprogramm. Die Webseite ist in den letzten Monaten überarbeitet worden und wird auf die Generalversammlung hin in einem neuen Kleid aufgeschaltet.

An erster Stelle der neuen Webseite steht das Tourenprogramm. Die nächsten Touren sind sofort ersichtlich und auch die aktuellen Tourenberichte können Interessierte direkt anklicken und nachlesen. Selbstverständlich kann auch das vollständige Tourenprogramm eingesehen oder Berichte von früheren Touren nachgelesen werden.

Daneben sind die bisherigen Informationen zum Vorstand, den Tourenleiter/innen, zur Rettungsstation oder zu den Reglementen usw. auf der Webseite verfügbar. Die Sektionsnachrichten, deren aktuelle Ausgabe Sie in den Händen halten, sind ebenfalls auf der Webseite verfügbar und frühere Ausgaben können nachgelesen werden.

Neu verfügt die Sektion auch über einen Instagram-Account (sacengelberg), der auf der Webseite verknüpft ist. Ebenso ist ein WhatsApp-Kanal verbunden, der abonniert werden kann. Wer diesen WhatsApp-Kanal abonniert hat, wird informiert, wenn für Touren oder Tourenwochen kurzfristig noch Plätze verfügbar sind.



www.sac-engelberg.ch



[sacengelberg](https://www.instagram.com/sacengelberg)



<https://whatsapp.com/channel/0029VapV45qFHWpwMZXJJA1S>

Aktuar und Beisitzer
Peter Schlumpf

Tourenwochen 2025



Wichtige Hinweise für die Anmeldung!



Für mehrtägige Kurse, Tourentage und Tourenwochen mit Bergführern muss die Anmeldefrist eingehalten werden. Die Anmeldungen sind ebenfalls verbindlich. Bei Abmeldung, die später als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt, muss der effektive Anteil der Bergführerkosten bezahlt werden. Wir empfehlen eine Annullationskosten-Versicherung.

Alle Details zum Tourenwesen findest du im „Tourenreglement - SAC Sektion Engelberg“, welches auf unserer Homepage www.sac-engelberg.ch aufgeschaltet ist.

Skitouren am Grossen St. Bernhard, Wallis

27. – 30. März 2025

Leitung: Erich Anderhalden

Skitouren im Engadin

03. – 06. April 2025

Leitung: Ueli Nietlispach, Alois Kiser

Skihochtour

07. – 11. April 2025

Leitung: Erich Anderhalden

Skihochtour Wildstrubel 3243m

01. – 04. Mai 2025

Leitung: Erich Anderhalden

Bergwanderwoche Tirol

22. – 27. Juni 2025

Leitung: Alois Kiser

Wandertage in Vals

03. – 06. Juli 2025

Leitung: Ueli Nietlispach

Hochtouren Light im Trient, Wallis

07. – 11. Juli 2025

Leitung: Erich Anderhalden

Kletter - Hochtouren im Bächlital, Berner Oberland

16. – 19. Juli 2025

Leitung: Erich Anderhalden

KIBE JO Kletterlager

21. – 25. Juli 2025

Leitung: Fredi Krummenacher

Cap. Medel - Piz Medel - Terrihütte - Vrin

03. – 06. August 2025

Leitung: Alois Kiser

Nationalparktouren während Hirschbrunftzeit

22. – 25. September 2025

Leitung: Alois Kiser

Die Detailinfos findet ihr auf unserem Jahresprogramm auf Dropnet.

Der Tourenchef
Erich Anderhalden



Berggasthaus Stäfelialp

**Das heimelige Berggasthaus am Weg zum
Surenenpass**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Arnold Tel. 041 637 45 11
www.staefeli.ch

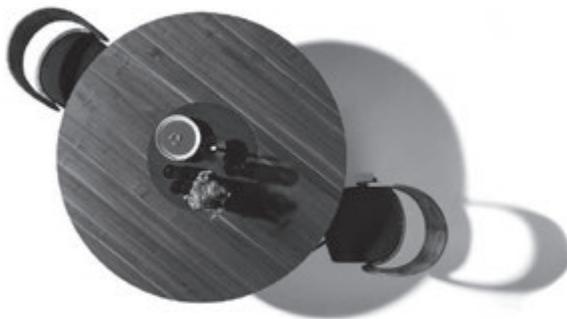
STAUBLI



staubli-getraenke.ch

Muri. Sins. Engelberg. Affoltern. Oberentfelden.

Dieser Tisch hat den Dreh raus



TEAM7

STOHR
ALLES FÜR'S WOHNEN

Klosterstrasse 10 · 6390 Engelberg · Tel. 041 637 13 05 · www.stohr.ch · mail@stohr.ch
Möbel ■ Wohnaccessoires ■ Vorhänge ■ Polsterei ■ Bodenbeläge ■ Reinigung

> Unsere Beratungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr.



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 639 50 10 oder engelberg@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch/engelberg

sparkasse
Ihre Bank.

Engagement im Interesse der Sektion

– wer wirkt im Vorstand mit?

Die Mitgliederzahl unserer Sektion nimmt erfreulicherweise stetig zu. Das zeigt, dass Alpinismus mit seinen vielfältigen Formen für alle Generationen einem Bedürfnis entspricht. Auch die Beteiligung an den Touren unserer Sektion darf sich sehen lassen und ist ein Beweis dafür, dass es den Tourenleiterinnen und Tourenleitern gelingt, jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

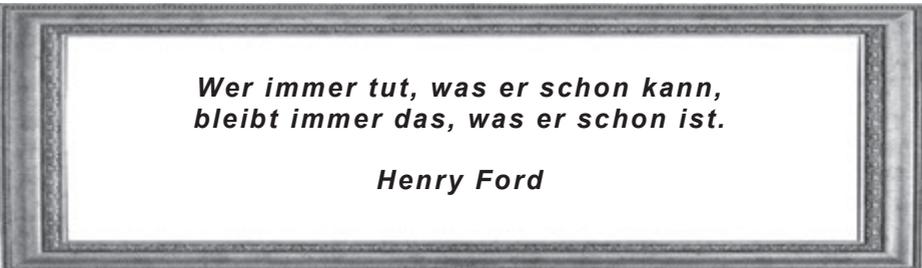
Alles gut also? Nicht ganz, denn auf den zweiten Blick zeigt sich, dass es trotz dieser positiven Aspekte auch Schattenseiten gibt. Seit mehr als sechs Monaten ist bekannt, dass Christine Stöckli an der Generalversammlung nicht zur Wiederwahl als Kassierin zur Verfügung steht. Ein Aufruf in den letzten Sektionsnachrichten, sich für diese Funktion zu melden, blieb ebenso erfolglos wie mehrere Direktansprachen. Die Gründe, sich nicht zur Verfügung zu stellen, waren alle verständlich.

Der Präsident hat es in seinem Jahresbericht bereits angesprochen: In den kommenden Jahren werden mehrere Mitglieder aus dem Vorstand ausscheiden. Wer also wirkt künftig mit und übernimmt Verantwortung? Für die Nachfolge von Christine Stöckli haben wir noch keinen Ersatz gefunden. Ich bin überzeugt, dass es unter den mehr als 1'000 Mitgliedern Personen gibt, welche die Kasse unserer Sektion führen können – bist du es?

Zuversicht stimmt mich ein Erlebnis auf einer Tour: Ich habe auf die Schwierigkeit bei der Nachfolgeplanung im Vorstand hingewiesen. Spontan hat sich ein junges Mitglied bereit erklärt, die Verantwortung für die Pflege der neuen Webseite zu übernehmen. Das erfordert keine Mitwirkung im Vorstand, ist aber ein Zeichen, dass es sie gibt: Mitglieder, die Verantwortung für die Sektion übernehmen!

Unsere Sektion ist auf Mitglieder angewiesen, die sich für verschiedene Aufgaben zur Verfügung stellen und wir freuen uns über jede Bereitschaft zur Mitwirkung und Unterstützung.

Aktuar und Beisitzer
Peter Schlumpf



***Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.***

Henry Ford

Tourenberichte vom Sommer 2024 bis Februar 2025

Bergwanderwoche im Bregenzerwald

ab 29. Juni 2024

| | |
|-------------|--|
| Leitung: | Wisel Kiser |
| Teilnehmer: | Brigitta, Josy, Aiping, Doris, Claudia, Erna, Lucia, Rita, Doris, Guido und Sepp |
| Unterkunft: | Hotel Landhaus Bad Hopfreen |
| Fotos: | Wisel Kiser (und viele weitere sind auf Droptours zu finden) |



Dass der Bregenzerwald bei weitem nicht nur aus Wald besteht, konnten die 12 aus der Schweiz angereisten bereits am ersten Tag sehen. Die weite Mittelgebirgslandschaft wartete mit vielen aussichtsreichen Höhen und Gipfeln auf uns. Nebst einfachen Bergwanderzielen erwarteten uns im oberen Teil der Bregenzerach, da, wo das Hochtal enger wird, auch ein alpineres Landschaftsbild.

Auch etliche Bergwanderungen im Bereich T4 lassen das Berglerherz höher schlagen. Diadamskopf, Künzelspitze, Braunalpspitze und andere Gipfel und Erhebungen erwarteten wir in einer urtümlichen Landschaft. Unvergesslich bleiben uns auch die Begegnungen mit der grossen Steinwildkolonie auf der Künzelspitze.

Obwohl auch mal Regenwetter den oder die Wandertage begleitete, genossen wir die Woche sehr. Nicht zuletzt auch wegen der gut gelaunten Gruppe und der guten Unterkunft mit feinem Essen. Schade, dass die Grippe unsere Gruppe erfasste und 3 Personen frühzeitig abreisen mussten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich begleitet haben!



Wisel Kiser

Von Vals über Pässe und Gipfel nach Mathon

Auf den Spuren der Valser

19. – 22. August 2024

Leitung: Wisel Kiser
Teilnehmer: Michi, Daniela, Falk und Urs
Fotos: Wisel Kiser



Tag 1: Start in Vals und via Tomülpäss zum Turrahus. Eine recht lange und abwechslungsreiche Tour. Am Anfang noch leichter Nieselregen und Nebel, dann zunehmend aufheiternd. Kafihalt bei einer netten Älplerin auf der Alp Tomül. Nachtessen und Lager im heimeligen Turrahus.

Tag 2: Turrahus - Farcletta digl Lai Grand - Lai Grand - Farcletta digl Lai Pintg zur Cufercalhütte. Eine recht

anspruchsvolle Tour im wunderbaren "Bergwandergelände". 3 Unentwegte genossen es, unterwegs im kühlen Lai Grand ein paar Züge zu schwimmen, bevor via die Farcletta digl Lai Pintg die wunderbare, mit Blumen beschmückte Cufercalhütte erreicht wurde. Von den Hüttenwarten Anna und Reto wurden wir bestens umsorgt und gepflegt, so dass am späteren Nachmittag noch die Besteigung des Piz Calandari drin lag.



Tag 3: Verabschiedung vom Hüttenwartpaar vor allen anderen Gästen und via Lai da Calandari - Plan da Crestas - zur Alp Nurdagn gewandert. Einchecken in der top



umgebauten Alphütte und gepflegen war nun angesagt, denn es erfolgte noch die Besteigung des 3055 m hohen Brusghorn. Mit einem feinen Nachtessen wurde der Tag abgerundet. Ohne Wolfsgeheil konnte die Nacht im geräumigen Lager verbracht werden (vor 2 Jahren rissen hier Wölfe aus dem Beverinrudel zwei trüchtige Rinder).



Tag 4: Alp Nurdagn – Carnusapass - Piz Beverin - Mathon. Wiederum eine recht lange und anspruchsvolle Tour mit der Besteigung des "Fastdreitausender" Piz Beverin. Ein gelungener Abschluss, denn das gute Wetter, die angetroffenen Gämsern und das Steinwild, das abwechslungsreiche Gelände sowie die Nebel- und Wolkenspiele an diesem Tag vergoldeten den letzten

Tag unserer Wanderung auf den Spuren der Valsen. Ob diese dannzumal allerdings den Piz Beverin auch bestiegen, wage ich zu bezweifeln.

Lieben Dank an die fröhlichen Begleiter und die Begleiterin. Es waren 4 sehr schöne und gelungene Tage!

Wisel Kiser



Herbstwanderung über dem Nebel

17./18. Oktober 2024

Leitung: Wisel Kiser
Teilnehmer: Katharina, Philip, Monika, Bea, Brigitta, Uschi und Stephan
Fotos: Wisel Kiser

Bereits im Mai war diese Tour geplant, musste aber wegen schlechter Witterung und Schneefall abgesagt werden. Beim erneuten Anlauf nun, konnte das Programm wie vorgesehen durchgezogen werden.

Von Zürich kommend, sieht man den markanten Spitzberg Fronalpstock schon von Weitem. Eine wunderschöne Gipfelwanderung mit kurzer Kletterpartie erwartet uns. Belohnt wird man mit dem herrlichen Panorama ins Glarnerland, über die Linthebene bis weit ins Zürcher Oberland hinaus. Wir erleben die wunderbare Flora und Fauna im Jagdbanngebiet Schilt.

Tag 1: Wir treffen uns beim Bahnhof in Ennenda. Mit der Seilbahn gondeln wir hoch zur Bergstation Aegustenbahn/Bärenboden auf 1498 m. Anschliessend abwechslungsreiche Wanderung – Aegustenhütte – Alp Begligen – Schilttäli – Rotärd – Schilt (wunderbarer Aussichtspunkt auf 2300 m). Über Siwellen gehts nun auf guten Wegen bergab bis zum Fronalppass. Da die Wettervorhersagen für den morgigen Tag Regen versprechen, entscheiden wir uns noch für die Besteigung des Fronalpstock. Eine kurze, knackige Tour bis zum Gipfelkreuz auf 2124 m, steht uns bevor. Wir verlassen den rot-weiss markierten Weg und folgen den blau-weissen Markierungen. Über ein schmales Weglein gehts über die Krete, bis dieses in den Steilhang einbiegt. Nun wird's ein bisschen alpiner und stotziger. Aber keine Angst, denn die steilste Stelle -



das Kamin - ist mit robusten Stahlketten zum daran festhalten eingerichtet.

Oben an dieser Felsstufe führt das schmale Weglein zum Gipfel des Fronalpstock. Alle meistern die knackige Stelle mit Bravour! Der Föhnsturm lässt uns weit blicken, bringt uns mit seinen Böen aber auch recht ins Wanken, so dass wir ohne lange Pause den Rückweg antreten, zurück zum Fronalppass auf gleichem Weg. Via die

Alphütten von Fronalp und an den Hütten des Oberstafels vorbei, geht es eher gemütlich über Mittler Stafel zum Naturfreundehaus Fronalp, wo wir beim urchigen Wirte-

paar Benno und Claudia den Abend und die Nacht verbringen. T3 und T4, Wanderzeit ca. 6 Std.

Tag 2: Frühzeitig verabschieden wir uns von Claudia und Benno und wandern in gemütlichem Tempo zum Fronalppass und via Hummel – Rosstannen – Hinter Tal – Talalpsee – Scheidweg – Chammerboden nach Filzbach, zur Post hinunter. 4,5 Std reine Wanderzeit. T3. Auch die Wetterprognosen stimmten, denn ganz trocken bleiben wir



an diesem Tag nicht mehr, geniessen aber den Tag und die prächtigen Herbstfarben in vollen Zügen!

Mehr zu diesen zwei Tagen sagen die Bilder – siehe auch im Tourenportal!

Danke allen Begleitern und Begleiterinnen!

Wisel Kiser



Hotel Restaurant Espen

Neu eröffnet am 03 Februar 2019

Engelbergerstrasse 66
6390 Engelberg
+41 41 637 45 35
info@espen-engelberg.ch

Öffnungszeiten
täglich geöffnet
07:00 - 23:00 Uhr

Aufwärm-Skitour Stotzigen Firsten

14. Dezember 2024

Leitung: Ueli Nietlispach und Daniel Burch
Teilnehmer: Walter Abächerli, Monika Amrein, Markus Bürcher, Helen Lötcher, Martin Niederberger, Christoph Respond, Rolf Schweizer und Brigitte Wicki
Fotos: Ueli und Martin

Ursprünglich angedacht wäre eigentlich der Schafberg in Realp gewesen. So trafen wir uns mit Vorfreude auf die erste Tour dieser Saison um 07.45 Uhr auf dem Parkplatz der alten Dampfbahn. Aufgrund der aktuellen Schnee-Situation vor Ort entschieden wir Tourenleiter uns dann, den Stotzigen Firsten in Angriff zu nehmen, was im Nachhinein sicherlich ein guter Plan war.

So stiegen wir gemütlich in knapp 3 3/4 Stunden die 1200 Höhenmeter bis zum Gipfel hoch. Entgegen der Wetterprognose hatten wir Petrus auf unserer Seite und kamen die meiste Zeit in den Genuss der wärmenden Sonnenstrahlen. Oben angekommen, blies uns ein giftiger Wind um die Ohren und wir reduzierten den Gipfel-Aufenthalt auf ein paar Fotos und den Blick auf die umliegenden Berge.

Anschliessend fuhren wir einige Meter ab, wo wir ein schönes, windstilles und sonniges Plätzchen fanden und genüsslich unsere mitgebrachten Speisen vertilgten.



Die Abfahrt ins Tal war besser als erwartet. Zwar kein Powder, aber eine gut fahrbare Unterlage erwartete uns. Auch der Steinkontakt war nicht der Rede wert. Während der Abfahrt trafen wir noch auf Erich Anderhalden, welcher mit Gästen auf dem Weg nach oben unterwegs war. Nach einem kurzen Schwatz fuhren wir

weiter und erreichten schlussendlich müde und zufrieden den Parkplatz in Realp. Der eine oder andere Oberschenkel war sicherlich nicht unglücklich, wieder unten zu sein.

Auf der Rückfahrt gestatteten wir uns noch einen Kaffee-Halt im Restaurant Zumdorf, bevor wir uns voneinander verabschiedeten und uns auf die Heimfahrt machten. Draussen hatte es inzwischen kräftig zu schneien begonnen und wir waren froh, dass wir nach unserer gelungenen Tour bereits auf dem Heimweg waren.

Ich danke Dani für die Unterstützung und allen Teilnehmern für die tolle, erste Skitour dieser Saison.

Ueli Nietlispach



 **BÜRGI AG**
Bauunternehmung
BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Im Restaurant Flühmatt

einem alten, typischen Engelbergerhaus,
haben Sie die Möglichkeit, die bestbekanntesten
Älplermagronen zu essen.



Auf Ihren Besuch
freuen sich

Sonja und Reto
Hurschler
Telefon 041 637 16 60



IHRE GESUNDHEITSBERATER

Ein Gesundheitsproblem?
Einfach vorbeikommen –
wir wissen Bescheid.

Dorfstrasse 30, CH-6390 Engelberg
Tel. 041 637 11 54



Leitung:

Erich Anderhalden



Am Samstag, 21. Dezember, trafen sich auf dem Langis sieben Tourenleiter mit Erich, um am diesjährigen TL-Fortbildungskurs zum Thema Lawinen teilzunehmen.

Beim Kaffee wurde über die Vor- und Nachteile der verschiedenen LVS-Geräte sowie über Lawinenbulletins, Risikofaktoren usw. diskutiert.

Anschliessend begaben wir uns ins Gelände, um den praktischen Teil in Angriff zu nehmen. Auf der Passhöhe wurden verschiedene Tests mit den unterschiedlichen LVS zum Thema Interferenzen durchgeführt, welche interessante Resultate lieferten.

Danach stiegen wir Richtung Gerlisalp auf, wo wir mehrere Schneeprofile aushoben und analysierten.



Anschliessend ging's weiter Richtung Rickhubel. Ein giftiger Wind piff uns oben um die Ohren. Nach dem Aufstieg folgten ein paar genussvolle Schwünge ins Tal hinunter.

Herzlichen Dank an Erich für die Organisation und Durchführung des FK's. Es war ein interessanter und lehrreicher Tag.

Ueli Nietlispach

Skitour Denalp – Storegg

30. Dezember 2024

Leitung: Bea Odermatt
Teilnehmer: Christine, Martin, Lucia, Stephan, Hilde, Daniela und Christoph



Bereits beim Sand Melchtal, wo wir unsere Autos platzieren, sind wir oberhalb des Nebels.

Schon seit zirka zwei Wochen hat es nicht mehr geschneit. Dank dem Schatten können wir schon ab der Strasse die Skier anziehen und gemütlich die Höhenmeter emporsteigen. Über Stampf und Riedgarten kommen wir zur Alp Hinterstalden. Hier machen wir eine Pause und bewundern die sonnig beschienenen Hänge auf der anderen Talseite. Uns ist bewusst, dass es

dort ganz bestimmt keinen Pulverschnee mehr hat. Weiter geht es übers Brandegg Richtung Storegg. Damit wir noch etwas mehr Pulver fahren können, ziehe ich die Spur bis unter die Felsen beim Chrachen. Es ist frisch da oben ohne Sonne. Wir beschliessen, mit der Abfahrt zu starten und weiter unten in der Sonne unsere grosse Rast zu machen.



Wunderbare Schwünge gibt es durch das Seitental Richtung Chalberwang - immer schön schattenseitig, wo der aufbauende Schnee liegt. Fast unten bei Riedgarten erreichen wir die ersten Sonnenstrahlen. Im etwas ruppigeren Gelände müssen die Schwünge sorgfältig gemacht werden. Doch hie und da gibt es doch diesen einen, ungeliebten Ton vom Steinkontakt. Ganz zuunterst ist es ein Genuss, auf den Wiesenhängen bis zu den Autos runterzufahren.

Ich danke allen für die Begleitung und freue mich auf eine nächste Tour mit euch.

Bea Odermatt

Skitour im Glaubenberggebiet

5. Januar 2025

Leitung: Andrea Huwyler
Teilnehmer: Margrit, Astrid, Ingrid, Romano (seine erste Skitour!),
Lukas, Martin, Fredy und Ingrid

Skitour da, wo gestern noch top Pulverschneebedingungen herrschten – Andrea hat uns trotz dem Föhneinbruch eine interessante Tour zusammengestellt.



Nachdem wir infolge von Glatteis auf dem Parkplatz Langis heil aus dem Auto auf die Strasse gekommen waren, hatten wir die Schlüsselstelle der Tour geschafft. Andrea führte uns durch das Glaubenberggebiet. Wegen Schneemangel und Windböen passte sie die Tour vorzu an. Wir konnten trotz des speziellen Wetters Natur und Landschaft geniessen.



Herzlichen Dank an Andrea für die kompetente Leitung.

Ingrid

Skitour auf das Winterhorn

12. Januar 2025

Leitung: Stephan Hengartner und Ueli Nietlisbach
Teilnehmer: Ruth Gasser, Martin Niederberger., Christoph Respond, Lucia Studer, Walter Abächerli, Monika Amrein, Margrit Scheuber, Margarethe Moor, Christine & Martin Stöckli, Katharina Traber, Andrea Huwyler, Ruedi Ettlin, Brigitte Wicki, Julia Kathriner, Samira Berchtold, Sarah Kathriner

Dauer: 3 Stunden 45 Minuten

-15 Grad, Nebel und 20 Minuten auf verspätete Teilnehmende warten - so hat die Skitour im Hospental gestartet.

Mit Stephan und Ueli als Tourenleiter machten sich 17 Teilnehmende in zwei Gruppen an den Aufstieg. Recht zackig schafften wir die ersten Höhenmeter, vorbei am alten Restaurant der Winterhorn-Bahn, wo sich bald die Sonne zeigte. Ein 1A verschneites Bergpanorama mit Schafberg, Galenstock, Chli und Gross Bielenhorn, Furkahorn usw. zeigte sich uns. Beim weiteren Aufstieg wurden uns leider fortlaufend Steine in den Weg gelegt - und die sehr kalten Temperaturen waren auch nicht förderlich. So entschieden wir uns vor dem Gipfel, die Tour abzubrechen.

Trotz des Steinslaloms erwischten wir ein paar schöne Powderhänge bis ins Tal. Somit sollte es auch dieses Jahr nichts sein mit dem Winterhorn. Bekanntlich sind alle guten Dinge drei - hoffentlich erreicht der SAC Engelberg den Gipfel beim nächsten Anlauf. Merci an Stephan und Ueli für die flexible Tourenleitung.

Samira, Julia, Sarah



Vollmondskitour mit Fondueplausch

15. Januar 2025

Leitung: Ueli Nietlisbach und Daniel Burch
Teilnehmer: Monika Amrein, Mona Amstutz, Helen Lötscher, Priska Muff, Martin Niederberger, Chrigel Respond, Margrit Scheuber, Hermann Suppiger, Katharina Traber, Gaby Wermelinger, Brigitte Wicky

Kurz vor dem Eindunkeln starten wir um 17.30 Uhr bei der Talstation der Titlisbahnen, noch unsicher, ob sich der Mond auch wirklich zeigen wird.

Meist entlang der Piste erreichen wir zügig die Meringueskurve, wo wir das Restaurant schon mal von aussen anschauen. Weiter geht's nun im Schein der Stirnlampe stetig hoch bis zur Bergstation Älplerseil. Kurze Trinkpause, bevor es dann etwas flacher und weg von der Piste in Richtung Trübsee geht. Endlich zeigt sich auch der Mond. Das letzte Stück im ruhigen Schnee, Ueli darf sogar etwas spüren, mit mystischer Stimmung und Sicht auf den Bitzistock und die umliegenden heimischen Berge im Mondschein ist Genuss pur. Die letzten Höhenmeter zum Kreuz gehen wir zu Fuss.

Herrlich die Sicht auf Engelberg by Night, das Nebelmeer über dem Engelbergertal und die wunderbaren Berge rundherum.

Nach einem feinen Schluck Gipfelschnaps heisst es abfellen und Ski anschnallen.

Wenige Kurven im weichen Schnee und dann gemütlich und recht einsam die Piste herunter geht die Abfahrt bis zum Restaurant Untertrübsee. Wir geniessen in der warmen Stube ein feines Fondue oder Rösti und treffen auf bekannte Gesichter.



Nach der käsigen Stärkung geht es weiter talwärts. Unter stetiger Beschneidung durch die Schneelangen kommen alle wieder gut und aufgefrischt bei der Talstation an.

Danke Ueli und Dani - es war eine wunderbare Vollmond-Tour.

Helen Lötscher



REINHARD HAUSTECHNIK

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

Remo Hofmann
Geschäftsführer

Frédy Abächerli
VR-Mitglied & dipl. Bergführer

Reinhard Haustechnik AG | Gartenstrasse 23 | 6060 Sarnen
Heizung/Lüftung 041 660 55 84 | Sanitär 041 660 12 82 | info@reinhard-ht.ch | reinhard-ht.ch



*Qualität und Frische in Ihrer Nähe
Täglich frisches Brot
Eine herzliche Einkaufs-Atmosphäre
E. + J. Barmettler
6390 Engelberg, ☎ Fax 041/637 49 79*

MONTAG / DIENSTAG RUHETAG

RESTAURANT ENDE DER WELT

Claudia Bissig
6390 Engelberg
Tel: 041 637 47 87

www.ende-der-welt.ch
restaurant@ende-der-welt.ch



Skitour auf das Mändli

17. Januar 2025

Leitung:

Urs Hunziker

Teilnehmer:

Monika Amrein, Martin Niederberger und Priska Muff



Bereits die Tage zuvor liess der Hochnebel etwas Trübsal im Tal blasen. Aber nicht für eine kleine, vierköpfige sonnenhungrige Gruppe. So machten wir uns, Urs Hunziker als Tourguide mit Monika, Martin und meine Wenigkeit, am Morgen des 17.01.2025 auf den Weg nach Lungern. Nach der Bergfahrt mit der Turrenbahn strahlte uns ein tiefblauer Himmel entgegen. Der Tag konnte perfekter

nicht werden, ganz nach dem Motto: unten grau, oben blau! Urs eröffnete uns schon bald, dass wir die Skifelle für den heutigen Tag mindestens drei Mal zur Hand nehmen werden. Und jeder, der Urs kennt, weiss, dass sich dieser Aufwand alleweil lohnen wird. Aber jetzt einmal alles der Reihe nach...

Auf dem Turren genossen wir bereits eine kurze, aber herrliche Powderfahrt bis zum Dundelbach. Zum 1. Mal wurden die Felle an die Skier montiert, worauf uns ein gemütlicher und schon fast ein wenig frühlingshafter Aufstieg zur Dundelegg bevorstand. Über den Rückenegg gings dann weiter zu unserem Tagesziel, dem Mändli, oder wie andere zu sagen pflegen, dem Männli. Bei strahlend schönem Sonnenschein mit Blick auf die wunderbare Bergkulisse, insbesondere in die Berner-Alpen, verspürten wir mit den Flachländern und den Daheimgebliebenen etwas Reue. Es gibt solche, die sagen, die Schweiz habe kein Meer. Doch – das Nebelmeer.

Gestärkt nach unserem Picknick kommen die Felle von den Skiern. Und wer Urs kennt, weiss, dass er es einmal mehr wieder schafft, unberührte und powdercoole Hänge zu finden. Wohin es dann ging – bleibt eine Geheimsache ☺. Zum 2. Mal wurden die Felle an die Skier montiert und es ging wieder aufwärts zur Dundelegg und von dort hinunter zur Dundeleg-Alp. Man glaubt es kaum, aber auf dieser Strecke fand Urs noch unberührte Powder-Hänge. Und wie zu Beginn an versprochen, wurden zum 3. Mal die Felle an die Skier montiert und ein gemütliches Auslaufen bis zum Restaurant Turren stand uns bevor.

Wohl oder übel mussten auch wir dann wieder vor der Schliessung der Bahn zurück in die Nebelsuppe. Jedoch mit dem Unterschied, einen Winter-Wonderland-Tag vom Feinsten erlebt zu haben.

Priska Muff

Tiefscheeabenteuer im Lötschental

30. Januar bis 2. Februar 2025

Leitung: Erich Anderhalden
Teilnehmer: Bea und Peter Schlumpf, Bea Odermatt, Marie-Louise Britschgi, Margrit Scheuber, Barbara Flury und Hermann Suppiger



Einmal mehr – herrliche Pulverschneehänge, eine ausgezeichnete Unterkunft, eine souveräne Leitung durch Erich Anderhalden, tolle Kameradinnen und Kameraden und viele schöne Momente.

Vielen Dank an alle für die gemütlichen Stunden. Auf ein Neues im nächsten Jahr.

Peter Schlumpf



Leitung: Wisel Kiser und Andrea Huwyler
Teilnehmer: Christine & Martin Stöckli, Rita Marthaler, Brigitte Wicki, Ruth Gasser, Annemarie Burch, Ritra Bazelli, Ruedi Ettlin, Beat Schäublin und Falk Sauer

Bei klirrender Kälte und stahlblauem Himmel werden die Innerschweizer im Berner Oberland empfangen. Gemütlich starten wir unsere Tour dem Senggibach entlang Richtung Mariannehubel. Bei einer Abkürzung durch den steilen Wald werden bereits Harscheisen montiert. Links biegen wir ab und steigen durch die Wildergrimmi auf. Einige Spitzkehren und endlich finden wir ein sonniges Plätzli zum Rasten. Vor uns das Chalberhöri und die Spillgerte, aber der Mariannehubel ist hinter dem Ankestock versteckt. Wir sind flexibel, jetzt lockt ein anderes Tourenziel, die Traumlücke. Oben angekommen geniessen wir die Sicht aufs Raufflihorn, das Gsür, das Albristhore. Nach einer rassigen, kurzen Pulverfahrt fellen wir nochmals an und steigen auf einen weiteren Grat (nameless) mit ebenso toller Aussicht. Nochmals schwingen wir die Nordhänge ganz ins Tal hinunter bis zum Weg, wo wir eigentlich zum Mariannehubel abzweigen sollten. Noch einige Schwünge die Strasse runter und wir sind wieder beim Parkplatz. Im historischen Hotel Grimmialp erholen wir uns vom Tag.



Am zweiten Tag steigen wir auf der anderen Seite des Senggibachs wieder eine Waldstrasse hinauf, bis sich endlich das weite Tal öffnet. Bei der Grimmifurge angekommen, ist der Anstieg zum Raufflihorn etwas abgeblasen und führt über einige Grasflecken. Auf dem Gipfel bewundern wir ein umwerfendes Panorama, vom Grand Combat, zum Wildhorn, zum Wildstrubel, vom Gsür zum Niesen, Flöschhorn, Wistätthorn - alle sind

sie da.

Bei der Abfahrt führt uns Wisel nicht durch die enge Waldstrasse. Etwas oberhalb der Grimmifurge kurven wir bei traumhaften Verhältnissen die steilen Hänge runter. Nach kurzem Anfallen kommen wir zu einer gemütlichen Alphütte, wo wir uns von der warmen Sonne aufwärmen lassen. Bei der Bergstation des Skilifts Stierebergs treffen wir auf die Piste, wo wir noch genügend Schnee zum Tal finden. Ein gemütliches Bier ... und schon müssen wir uns verabschieden. Danke Wisel für die beiden tollen Touren im Diemtigtal.

Rita Marthaler

Skitour Chronenstock

8. Februar 2025

Leitung: Ueli Nietlisbach und Daniel Burch
Teilnehmer: Mona Amstutz, Priska Muff, Beat Niederberger, Martin Niederberger, Christoph Respond, Margrit Scheuber, Bea und Peter Schlumpf

Wir trafen uns um 7.00 h bei der Kreuzstrasse in Stans und fuhren gemeinsam nach Riemenstalden. Bei der Anfahrt sahen wir praktisch keinen Schnee und fragten uns, ob wir mit der Seilbahn hochfahren müssen. Am Parkplatz der Seilbahn Chäppelberg konnten wir aber sofort unsere Tourenski anschnallen und losmarschieren. Der Schnee war jedoch hart, und wir mussten schon bald unsere Harscheisen montieren. Der Wind mischte ebenfalls ziemlich mit, leider von der falschen Seite, also kein Rückenwind. Wegen des Windes machten wir beim Aufstieg nur kurz eine Trinkpause. Die heftigen Böen forderten unser Gleichgewicht heraus. Die letzten Höhenmeter bewältigten wir mit Steigeisen und Pickel. Trotz Wind im Gesicht hat sich der Aufstieg gelohnt, denn die Aussicht vom Chronenstock (2451 m) war herrlich. Aufgrund des starken Windes konnten wir uns leider nicht allzu lange auf dem Gipfel aufhalten.

Die Talfahrt erwies sich als anspruchsvoll, da in jeder Kurve mit anderen Schnee-



verhältnissen gerechnet werden musste.

Auch mal Skier abziehen und über einen Absatz oder einen Bach tragen gehörte dazu. Wegen des Föhns waren die Temperaturen frühlingshaft warm und der unterste Teil der Abfahrt war ein wenig schweisstreibend.

Leider war die Gastwirtschaft in Riemenstalden nicht auf Skitourfahrer ausgelegt, bzw. wegen Ferien geschlossen. So genossen wir unseren wohlverdienten Apres(touren)ski in Sisikon.

Vielen Dank an die beiden Tourenleiter Ueli und Dani für die coole Tour. Die 1'270 Höhenmeter waren es allemal wert.

Martin Niederberger

50 ^{JAHRE}

KUECHLERDRUCK AG

DIE ERSTE
REVORIA

MIT KI IN DER
ZENTRALSCHWEIZ

LAUFT
beim

www.kuechler-druck.ch • Giswil • Meiringen



Ihr Taxi für jede Gelegenheit

Flughafen- & Gruppentransporte

Fahrten für Menschen mit Handicap

079 669 94 15 | taxihess@hotmail.com

*Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!*

**Restaurant
(ob Engelberg)
«Meringue-Kurve»**

Mit höflicher Empfehlung

Untertrübsee

*** das gemütliche *
Bergrestaurant
im Wandergebiet**

Familie Wagner
Telefon 041 - 637 12 26